

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. November 1911.

Nummer 8.

Aus alten Zeiten.

Aus der „Neu-Braunfels-Zeitung“ vom 10. November 1865: Herr J. Labadie in Galveston hat eine Methode erfunden, Schrote von allen Arten ohne Benutzung eines hohen Turmes zur Fabrikation zu bringen.

Herr Freeman gibt in Seguin ein Blatt unter dem Titel „Western Texas“ heraus.

Osar Friedrich, Besitzer von ungefähr 2000 Acker Land am Bärencreck, beklagt sich über den Schaden, der ihm durch unberechtigtes Holzschlagen und unvorsichtiges Feuermachen in dichten Holzbeständen zugefügt wird.

G. U. Krüger zeigt sein Eigentum, das zweite Lot vom Marktplatz neben Herrn Wegels Store zum Verkauf an.

Jacob Jung offeriert Belohnung für ein abhandenes gekommenes Maultier.

Gefärbte Wolle, zum Verspinnen geeignet, von Köster und Tolles zubereitet, ist in deren Apotheke und bei J. Harms zu haben. Reingewaschene und von Ketten befreite Wolle in Quantitäten, von nicht unter 20 Pfund werden zu jeder Zeit in der Fabrik zum Kämmen angenommen, jedoch muß die nötige Quantität Schmalz dazu geliefert werden und ist entweder für das Kämmen $\frac{1}{2}$ der Wolle abzugeben oder 15 Cents für eine und 12 $\frac{1}{2}$ Cents für gewöhnliche Wolle per Pfund zu bezahlen.

Adjutant General Charles Booth want auf Befehl von Brevet-Brigade-General B. Sidney Post davor, Uniformen oder Uniformstücke zu tragen, wie sie von den Rebellen getragen wurden; der Generalmajor der Vereinigten Staaten hat erklärt, daß dies ein feindseliger Akt gegen die Regierung ist und beleidigend gegen die hier stationierte militärische Autorität; jeder, welche die Uniform der ehemaligen Confederation trägt, wird als ein sich offen bekennender Feind der Regierung angesehen, unter Wache nach dem Hauptquartier gesendet und als solche behandelt werden.

J. V. Ruhn, 6 Meilen von Neu-Braunfels am Johannsberg, zeigt seine Farm zu Verkauf an.

17. November 1865. In den Annoncen in dieser Nummer finden wir die folgenden Namen: Hermann Fischer, District Clerk; C. L. Probandt; Chas. Wiegrefse, Sheriff; Georg Weber, Friedensrichter von Precinct No. 2; S. Bernhardt, Ludw. Kruener, Julius Bloch, Gustav Hoffmann.

24. November 1865.

Durch Herrn Affleck ist ein Bewässerungsplan des Guadalupe-Flusses in Anregung gebracht worden, welcher von der größten Wichtigkeit für die Zukunft des hiesigen Landes ist. Die von Zeit zu Zeit eintretenden trockenen Jahre haben die Ernten in hiesiger Gegend so unzuverlässig gemacht, daß der fleißige Farmer sich in Hoffnungen getäuscht sah, sondern daß auch diese Gegend viel von ihrem früheren guten Ruf verloren hat. Mit der nötigen Bewässerung können wir hier mit ziemlicher Sicherheit auf die reichsten Ernten rechnen und diese werden nicht nur von unmittelbarem Vorteile für unsere ackerbauende Bevölkerung sein, sondern die Einwanderung wird dadurch auch in unsere Gegend gezogen werden. Herr Affleck hat selbst mit einem zuverlässigen Ingenieur das Guadalupefließ untersucht und gefunden, daß von der oberen

Guadalupe an, bis nach Victoria wenigstens 80,000 Acker Land künstlich bewässert werden können. Mehrere Meilen vom Flusse müssen Reservoirs gebildet werden, sowie Dämme, durch welche das Wasser 50 Fuß Fall erhält und Mühlen treiben kann, ehe es zur Bewässerung benutzt wird. Die Kosten des ganzen Unternehmens werden auf \$300,000 ange schlagen, die teils durch Abtretung des dritten Teiles des bewässerten Landes (oder \$5 per Acker) und teils durch Aktien und Subscriptionen gedeckt werden sollen. In Manchester glaubt Herr Affleck ein bedeutendes Capital aufbringen zu können, in Seguin ungefähr \$5000, in Neu-Braunfels ebensoviel und \$300,000 aus dem abgetretenen Lande.

Die Staatssteuer beträgt 12 $\frac{1}{2}$ Cents vom \$100, die Countysteuer desgleichen, die Courthousesteuer 20 Cents vom \$100. Die Kopfsteuer des Staates beträgt \$1, des County 50 Cents und für das Courthouse 25 Cents. Die Countysteuer sind so hoch, weil das County durch den Krieg tief in Schulden geraten ist. Die Capitalschuld, welche teils in barem Gelde besteht mit Zinsen von 10 Prozent Procent Specie, ist zu einer Summe von 10 bis 11,000 Dollar angewachsen.

In der hiesigen Baumwollfabrik ist bereits der Anfang mit dem Weben gemacht worden.

Das hier stationierte 59. Illinois Infanterieregiment wird in wenigen Tagen verabschiedet werden und in seine Heimat zurückkehren.

Reisebericht.

Gerade wollte ich aufhören vom „Bohemian John“ zu schreiben, denn hier bei Herrn. Tonn nahmen wir Abschied von einander— Ach, es hält ja so schwer, auseinanderzugehen.

Wenn die Hoffnung nicht wäre auf ein Wiederwidersehen!— Da lese ich, daß der Albert von Jörn den armen John so durch die Deckel zieht, und von Schlechtthal und Heuschrecken schreibt. Ich bin fest davon überzeugt, daß Herr Voss noch einmal beim John gewesen ist, denn, wäre er schon je dagewesen, schon die Einladung an Thor: „Wellcome at Bohemian John“, dann der schongelegene Wohnplatz und die hübsche Villa hätten ihn eines Besseren belehrt, und da ich schon soviel von Heuschrecken gehört hatte, glaube ich fast, dieselben würden dort gemästet und womöglich „gepolt“, denn in Amerika soll ja alles möglich sein. Aber statt dessen gab es hier die allerbeste Wurst und feinen, saftigen Schweinebraten; ein jeder möge hingehen und sich selbst überzeugen.

Auf dem Wege nach Neu-Braunfels gab Wm. Hillert mir noch einige Briefe mit, und in der Hauptstadt angelangt, besuchte ich die Tante, die bei guter Laune war; und etwas erleichtert machte ich mich auf dem Heimweg, denn ich hatte förmlich Heimweh.

Mein Großonkel Adam wohnt dicht am Weg und war im Feld am Pflügen. Du willst doch mal guten Tag sagen, dachte ich, und siehe da, was meinte dieser? „Du willst wohl Geld haben!“ Da auf eine Frage eine Antwort gehört, sagte ich: „Denkst Du, ich laufe umsonst in der Welt herum?“ „Dann komm mit zum Haus“, sagte er, und auf das Papier brachtete kein Baum“ gedruckt zu werden, sondern wurde geschrieben.

Sodann wurde der Austiner

Berg erkriegen, der York Creek überschritten, der San Marcos durchkreuzt und nachdem ich noch zwölf weitere Meilen hinter mir hatte, kam ich endlich nach zweiwöchentlicher Abwesenheit wieder bei Mutter an. Einige freundliche Zeilen von Joe Simon von San Raub erwarteten mich hier; solche sieht man gerne; etliche andere sieht man lieber nicht.

Wartet ein bißchen, ich will erst etwas Brot und Wurst essen; das dau ich für mei Leve gern.

In Umland traf ich Rev. S. Barnofski, den ich als neuen Abonnenten eintragen durfte. Wenn Arnold traf ich später; er berappte.

Am 3. November machte ich mich auf den Weg und fuhr wieder dem Gebirge zu, denn, calculierte ich, die Jagd ist öffen; wenn du selbes keinen Hirsch schießen kannst, so bekommst Du doch wenigstens Hirschfleisch zu essen, und ich hatte mich nicht verrechnet, denn bei Frank Sklatner angekommen, sagte dieser: „Mein Junge ist gerade heute erst mit einem Bock nach Hause gekommen und hat noch einen für den Lederstricker angebanden,“ was ich hiermit bestellen soll. Daß ich nicht weiter gefahren wäre, wenn es auch noch frisch am Tage gewesen wäre, läßt sich denken, denn einem Prairiebewohner ist die Aussicht auf eine Mahlzeit Hirschfleisch verlockender als Bratwurst und Kartoffeln.

Am nächsten Morgen wurden einige Wechselgeschäfte bejagt, und ich begann in den Bergen umherzudampfen, bis ich bei Theodor Heile ankam. Hy. Heile war auch hier. So etwas kann man einen „Double Header“ nennen. Einbeißer Gus. Krause war beim Schweinefüttern, und aus Freude darüber, daß diese hübsch fett sind, ging ich nicht leer aus. Franz Werstler war nicht daheim, Frau Werstler bejagte die Gschäfte, eine Hirschkule sah ich hängen; bei Joe Rowotny aß ich davon. Emil Rowotny war der nächste am Wege, und dann kam Emil Doell. Bei Fischers Store traf ich John Lüders, George Linnarz und Alfred Fischer. Da dies Comal Co. ist, braucht man hier nicht zu verducken. V. Ruhn galt meine nächste Einkehr, und etwas schwerer beladen kam ich bei Bruno Burckhardt an. Wunder was da wohl los ist, dachte ich, denn schon von weiten hatte ich den Herrn von Tripolis erkannt, der etwas unbarmerzig mit einem dicken Knüttel bearbeitete. Beim Thor sagte Herr Burckhardt zu mir: „Kommen sie rein und spannen sie aus, denn hier ist Bolterabend, und E. Bindseil ist auch da.“ „Den habe ich schon von weitem erkannt,“ sagte ich, „blos er sieht so gefährlich aus, was verprügelt er denn so?“ „Oh, das ist Antiprohibitionstoff,“ wurde geantwortet. Da ich selber schon einmal Hochzeit hatte, dachte ich, es würde nicht schaden, noch andere Hochzeiten mitzufeiern und blieb. Der glückliche Bräutigam war Herr Willie Burckhardt von Bracken, der die Tochter des Hauses, Fräulein Anna Burckhardt, als Braut heimführte.

Im alten Bekannten traf ich noch Ferd. Bindseil und Gemahlin und lernte Esquire A. W. Engel von Cranes Mill kennen, der die Trauung vollzogen hatte. Da Hochfleisch auf der Hochzeitstafel nicht zu verachten und auch in den seltensten Fällen vorhanden ist, hatte V. Burckhardt einige Tage vorher dafür gesorgt, daß solches vorhanden war. Wenn Vochbier im November zu haben wäre, wäre es auch dagewesen. Ragenmusik gabs

auch; na, was will man noch mehr? Hoffentlich wird das junge Paar in seiner ganzen Ehe so glücklich sein, wie an diesem Tage, und möge dieselbe auch recht lange Jahre anhalten! Daß Papa Burckhardt mir einige Silberlinge mitgab, ist doch selbstverständlich.

Am nächsten Morgen fuhr ich zuerst verkehrt und dann zu Ad. Breiß und Hy. Krudemeyer. Sodann wollte ich zu Max Haas fahren, traf diesen aber bei seinem Schwager S. Krudemeyer. Hier wurde ausgespannt und zur Regelmahl bei Fischers Store gefahren und bis Abend gekegelt, worauf es dann zum Hasenbau ging.

Am nächsten Morgen gingen zwei (nicht drei) Jäger wohl auf die Hirsch; sie wollten erlegen den weißen Hirsch, thaten ihm aber nichts.

Zu Mittag fuhr ich zu Maxens Vater, Ad. Haas sen., wo es außer Mittagsessen auch Silberlinge gab, sodann ging es zu Otto Pantermühl, dessen Sohn Eogar ebenfalls anwesend war; also wieder ein „Double Header“. Trafen sonst fast niemanden dabei an, langeten bei Cranes Mill an, regelte eins mit und fuhr wieder zu Maxens Behausung. Am nächsten Morgen regnete es. Hirsche wollten wir schießen, konnten aber keine kriegen, Nachmittags thaten die Hirsche uns auch den Gefallen, sich nicht sehen zu lassen, und hätten die andere Leute keine Böcke geschossen, so hätten wir kein Hirschfleisch zu essen bekommen.

Endlich am Mittwoch Morgen wurde der Anker gelichtet und ich dampfte weiter. Es war nur gut, daß mein Schooner Räder hatte, sonst wäre ich nicht durch die trockene Guadalupe, die ich ungefähr ein Duzendmal zu kreuzen hatten, gekommen, und auch die Ufer nicht hinauf oder hinunter. Diejenigen der werten Leser, die sich vielleicht noch erinnern können, wie steil der Berg beim Comalstädter Kirchhof war, würden nicht wissen, was sie sagen sollten, wenn sie einmal den Berg bei Fritz Raderli hinauf oder hinabfahren sollten. Mein Pferd ging nicht, sondern rutschte hinunter, und ich saß in der Buggy und dachte, daß ich jeden Augenblick mit samt der Buggy über das Pferd hinweg fliegen würde. Aber wie so viele andere Dinge, überstand ich auch dieses und kam glücklich herunter.

Peter Kemmler hatte Hirschwurst, deßhalb blieb ich zu Mittag. Gus. Ruff war nicht zu Hause, sein Sohn hatte einen Sedzender geschossen, war gut bei Laune, gab mir sein Taschengeld und weiter ging es durch Busch und Dorn. Sodann kam ich über die neue Brücke bei Eifers Crossing. Wer ober beschriebt mein Erstaunen, hier, anstatt ein trockenes Flußbett, einen Wasserstrom zu finden, und zwar oberhalb der Mündung des Comals besitz; und eine knappe Meile unterhalb ist derselbe Fluß mehrere Meilen weit pulvertrocken, bis er etwa bei Cranes Mill wieder stark fließt.

Val. Beierle wohnt hier ganz nahe, und dabei auch Papa Wm. Scheel. Hy. Kumpel war nicht zu Hause. „Mein Mann hat einen Jahnender erlegt und hat Vieh in San Antonio auf der Fair, also werde ich Ihnen einige Pfaster mitgeben,“ war der freundliche Bescheid, den ich hier erhielt. Zunächst fuhr ich zu Carl Beierle, wenn zwei Charleys zusammenkommen, ist sich's bald geeinigt. Dann ging es zurück über die Brücke, wo der Strom nochmals bewun-

dert wurde, nach einer Viertelstunde wieder durch den trockenen Fluß, und um Sonnenuntergang kam ich bei Wm. Kemmler an, der am Kohlenbrennen war. Hier traf ich auch dessen Schwiegerjohn Hugo Bogel, der diesen Platz gekauft hat und jetzt hier wohnt wird.

Am nächsten Morgen kam ich zuerst zu Rud. Jonas, dann zu Wm. Voigt jr. Ivan Burckhardt führt auch eine gute Tafel und war sehr guter Laune. Mein alter Jugendfreund Hy. Paulus war der nächste auf dem Programm. Der Henry ist immer noch derselbe. Bei John Behl war ich schon einmal gewesen; weil er damals nicht zuhause war, nahm ich mir eine Wurst aus dem Rauchhaus als Zinsen mit; wollte diesmal daselbe thun, aber nehe da, er war „tuhus“, Er erzählte mir, daß bei seinem Schwager Theodor Preußner ein neues Wägdlein angekommen sei. Angeden schadet nicht, also fuhrn wir, Johnny and Charley, erst dorthin, ließen eine Quittung dort, und kamen zum Abendbrot wieder zurück. Louis Becker kam dann herüber und es wurde bis 1 Uhr Skat gedroschen. Anstatt zu passen, hat der John immer gefittet, denn er meinte, passen heiße doch fit. Als der Louis schreckliches Glück hatte, sagte ich mal: „Süh!“ „No,“ meinte er, „ich heiße Louis.“ Einen Point voraus kam ich doch noch heraus und verlorste dem Louis die Tante. Dann schloffen wir bis zum Morgen, worauf ich nach Bahalla, jetzt Sattler genannt, fuhr. Emil Guenther thront hier als mächtiger Herrscher, deshalb sagte er auch: „Julius Peuser wohnt eine ganze Ecke von hier, gib die Quittung und ich berappte für ihn.“ Zweimal lag ich mir so etwas nicht sagen. Ed. Kanz meinte, die Böcke seien zu wild, er wolle erst mal schnell die Tante bezahlen, vielleicht habe er dann mehr Glück. Ein Sohn des Herrn Kanz fiel vor einigen Wochen von einer Bank und brach sich den Unterarm, ist glücklicher Weise aber wieder auf der Besserung.

Hy. Medel meinte, es wäre gerade Mittag. Ich frug ihn, ob er Hirschfleisch habe. Als er dies bejahte, nahm ich die Einladung sofort an, und das übriane brauche ich nicht zu berichten. Anton Kanz war ein alter Freund meines Vaters und hatte mich, seit ich ungefähr fünf Jahre alt war; nicht mehr gesehen. Um zu erproben, ob ich auch sei, für wen ich mich ausgab, bot er mir echten Rebenjaft an. „Was der Vater liebte, darf der Sohn nicht verachten,“ und da ich grundsätzlich dieses Prinzip befolge, nahm Herr Kanz mir eine Quittung ab. „Nächstes Jahr komme ich wieder,“ sagte ich, und fuhr zurück nach Sattler. „Am frühen Morgen fuhr ich hier,“ sagte Joe Medel und bleckte.

Sobann fuhr ich zu Chas. Zunker, wo sich Urgroßmutter Rohde aufhält. Der Eddie war auch hier und es wurde gefittet und dann Skat gedroschen. Chas. Zunker hatte schon zwei Böcke zur Strecke gebracht und Frau Zunker einen. Es war das erste Mal, daß ich Hirschfleisch aß, welches von einer Dame erjagt worden war. Am nächsten Morgen besuchte ich noch Ernst Pape und Robert Linnarz und mußte dann dem herrlichen Gebirge Valet sagen, um nachhause zu dampfen.

In Umland schrieb ich noch Empfangszettel für Ed. Moeller und

Jacob Becker, dem einzigen Minderjährigen im Umland Regel Team No. 1.

Nächstens mehr.

Chas. W. Ahrens.

Aus Umland.

Am Sonntag, den 26. November kam eine Delegation Regler der Auster Sängerrunde nach Umland um sich mit uns Uhländern im Regeln zu messen. Das Regeln war nicht besonders, desto besser war aber die Laune und das Vergnügen. Da die Auster zum erstenmal in Umland waren, spielten wir die Bescheidenen und ließen sie zwei aus drei Spielen gewinnen, weil wir es nicht helfen konnten. Das Resultat war wie folgt:

Austin 349-71 353-28 284
Umland 278 325 318-34

Was nicht im Regeln gethan werden konnte, wurde im darauffolgenden improvisierten Staturturner vollbracht. Es beteiligten sich zwölf Mann, und es gelang mir den ersten Preis zu erobern. Herrmann Seeliger nahm den zweiten und Chas. Ahmann von Austin nahm den dritten Preis mit zur Staatshauptstadt. Hoffentlich wird es das nächstemal besser.

Chas. W. Ahrens.

Aus Cibola.

Am 22. November wurden durch Herrn Pastor C. Knifer ehelich verbunden: Im Hause von Herrn Gustav Prochnow und seiner Frau Johanna, geb. Krueger, die zweite und jüngste Tochter des Hauses Fräulein Frieda Prochnow mit Herrn Georg Baumann. Zeugen waren: Fritz und Anna Baumann. Das Paar wird in Martinez Station wohnen, woselbst der junge Mann eine Schmiede hat.

Im Hause von Herrn Heinrich Wieters bei Zuehl: Fräulein Anna Wieters, die älteste Tochter, mit Herrn Heinrich Schulz; Das junge Paar wird beim Vater der jungen Frau, wenigstens vorerst, wohnen bleiben. Zeugen waren: Emil Wieters, Lina Hoese, Hugo Wieding, Ida Wieters.

In der Co. Pauluskirche zu Cibola: Fräulein Margaretha Keller mit Herrn Otto R. Braune. Dieses Ehepaar wird in der Nähe von Scharz wohnen.

Am 25. November reichten sich vor Pastor C. Knifer die Hand zum Lebensbunde Herr Edgar Penschorn und Fräulein Hulda Schulz im Hause von Herrn Wilhelm Schulz von Cibola. Auf der Farm von Herrn Wm. Schulz findet das junge Paar seine Wohnung. Alle diese Feste wurden mit Auszeichnung und deutscher Freude mit Speisen und Getränken gefeiert.

Am 26. November wurde durch Pastor C. Knifer getauft in der Erlöserkirche zu Zuehl das Söhnlein von Herrmann Winkelmann und Maria, geb. Zuehl; Paten waren: Louis Zuehl und Frau Alma Schrank. Das Kind erhielt die Namen Louis, Albert, August. Ferner das Söhnlein von Julius Zielmann und Bertha, geb. Meyer. Es erhielt die Namen: Alfred, Heinrich, Albert. Pathe standen: Fritz Winkelmann, Fräulein Frieda Zunker und Frau Lina Voges.

Die katholische Gemeinde in Selma wird in nächster Zeit eine neue Kirche aus Backstein bauen lassen; dieselbe wird 50 Fuß breit und 125 Fuß lang werden.

Herr August Serfers hat seinen Platz bei Mendolia verkauft und ist nach San Antonio gezogen.

Eine rätselhafte Entführung.

Erzählung von A. Green.

(Fortsetzung.)

Wilson war nicht der Mann, eine so direkt gestellte Frage in gleicher Weise zu beantworten.

Black hatte bei diesen Worten sein vorheriges hochfahrendes Wesen wieder angenommen.

Wilson zögerte einen Augenblick, dann aber verzogte er, in einem fast vertraulichen Ton fallend: „Nun, ich will es Ihnen sagen, obgleich dies sonst bei uns nicht üblich ist, warum ich wage, in Ihr Haus zu dringen und einem Manne Ihrer Stellung Fragen über seine häuslichen Angelegenheiten zu stellen.“

„Wie? Sie schenken solchem Geheimnis keine Beachtung?“

„Nein, weil es in keinem Zusammenhang mit der verschwundenen Näherin steht.“

„Wenn Sie das sagen, so brauchen wir kein Wort weiter über die Sache zu verlieren, denn nochmals — alles was ich in der letzten Zeit gethan habe, hat nicht den mindesten Bezug auf die Person, die als eine mir gänzlich Fremde in meinem Hause gelebt hat.“

„Um! nicht Wilson bedächtigt, Sie leugnen also jede Beziehung zwischen Ihnen und dem Mädchen, das unter Ihrem Dache wohnte?“

„Meine einmalige Erklärung sollte Ihnen genügen, mein Herr!“

Der Detektiv hatte sich erhoben und nach seinem Hut gegriffen, blieb aber ungeschlüssig stehen.

Wilson machte eine kurze Pause, wohl um den Eindruck seiner Worte zu beobachten.

„Sie sind wenigstens freimütig,“ bemerkte Black factisch, „und lassen mich bedauern, das Ihre Scharfsichtigkeit nicht ebenso groß ist wie Ihre Offenheit.“

„In letzterer Beziehung thun Sie mir doch wohl unrecht,“ entgegnete Wilson ernst.

„Wirden Sie mir gestatten, es Ihnen zu beweisen, nicht mit Worten, sondern mit der That? So führen Sie mich für einen Augenblick in Ihr Privatzimmer! Es befindet sich dort etwas, was Sie überzeugen wird, inwiefern ich recht habe!“

Black suchte, als er diese Worte vernahm, aber wenn die beiden Detektive gedacht hatten, er werde sich weigern, dem Ansuchen Wilsons nachzukommen, so hatten sie sich geirrt.

„Außerdem,“ berichtete Wilson unbeirrt weiter, „hat man beobachtet, daß dieser Herr, der sonst häufig jede Berührung mit dem weiblichen Geschlecht vermied, in Nebenstraßen und schmalen Gassen der Stadt Frauen aus dem Volke anredete.“

„Galt darin irren Sie sich?“ unterbrach ihn Black in sehr entschiedenem Ton.

„Al und weshalb?“

„Weil diejenige, von der Sie sprechen, goldblondes Haar besaß, was bei dem Mädchen, das hier lebte, nicht der Fall war.“

„Ganz recht!“ gab Black ruhig zurück.

das Haar jenes Mädchens, mit dem Sie zuletzt gesprochen.“

„Aus dem Kamin, den das angeblühte Nähermädchen am Abend vor der Entführung benutzte.“

„Mit einer ungeduldigen Bewegung schleuderte Black die Locke von sich.“

„Wohl möglich,“ gab Wilson kaltblütig zu, „aber da ist noch etwas anderes.“

„Dann heraus mit der Sprache!“ fiel Black rasch ein.

„Ich habe übrigens, was Sie meinen — es betrifft meine Fahrt zu den Smuths.“

„Durchaus nicht!“

„Wenn Sie das sagen, so brauchen wir kein Wort weiter über die Sache zu verlieren, denn nochmals — alles was ich in der letzten Zeit gethan habe, hat nicht den mindesten Bezug auf die Person, die als eine mir gänzlich Fremde in meinem Hause gelebt hat.“

„Um! nicht Wilson bedächtigt, Sie leugnen also jede Beziehung zwischen Ihnen und dem Mädchen, das unter Ihrem Dache wohnte?“

„Meine einmalige Erklärung sollte Ihnen genügen, mein Herr!“

Der Detektiv hatte sich erhoben und nach seinem Hut gegriffen, blieb aber ungeschlüssig stehen.

Wilson machte eine kurze Pause, wohl um den Eindruck seiner Worte zu beobachten.

„Sie sind wenigstens freimütig,“ bemerkte Black factisch, „und lassen mich bedauern, das Ihre Scharfsichtigkeit nicht ebenso groß ist wie Ihre Offenheit.“

„In letzterer Beziehung thun Sie mir doch wohl unrecht,“ entgegnete Wilson ernst.

„Wirden Sie mir gestatten, es Ihnen zu beweisen, nicht mit Worten, sondern mit der That? So führen Sie mich für einen Augenblick in Ihr Privatzimmer! Es befindet sich dort etwas, was Sie überzeugen wird, inwiefern ich recht habe!“

Black suchte, als er diese Worte vernahm, aber wenn die beiden Detektive gedacht hatten, er werde sich weigern, dem Ansuchen Wilsons nachzukommen, so hatten sie sich geirrt.

„Außerdem,“ berichtete Wilson unbeirrt weiter, „hat man beobachtet, daß dieser Herr, der sonst häufig jede Berührung mit dem weiblichen Geschlecht vermied, in Nebenstraßen und schmalen Gassen der Stadt Frauen aus dem Volke anredete.“

„Galt darin irren Sie sich?“ unterbrach ihn Black in sehr entschiedenem Ton.

„Al und weshalb?“

„Weil diejenige, von der Sie sprechen, goldblondes Haar besaß, was bei dem Mädchen, das hier lebte, nicht der Fall war.“

in sein Zimmer geleitend, saate er in einem Ton, der eine gewisse Neugier verriet: „Wir sind an Ort und Stelle, meine Herr! Wollen Sie sich nun deutlicher erklären?“

„Ohne zu antworten, schritt Wilson auf das an der Wand hängende Bild zu.“

„Das ist meine Cousine Gräfin de Mirac,“ bemerkte Black gleichgültig.

Der Beamte betrachtete es einen Moment mit großer Aufmerksamkeit, dann aber drehte er plötzlich das Gemälde um.

„Hill riß die Augen weit auf, denn was er nun vor sich sah, war so wunderbar, so einzig schön, daß er einen lauten Ruf der Bewunderung nicht zu unterdrücken vermochte.“

„Auch auf der Rückseite der Leinwand befand sich ein Frauenporträt, aber keine ägyptische Prinzessin mit hochmütigem Gesichtsausdruck, sondern ein süßes Mädchenkopf, von beströmendem Liebreiz, mit tiefunklen Augen und in selbstsamem Kontrast dazu schimmerndes, goldblondes Haar.“

„Wie können Sie es wagen?“ stieß Black erregt hervor.

„Ich that es um mich zu rechtfertigen,“ entschuldigte sich der Beamte.

„Sehen Sie selbst! Ist das Haar dieses Mädchens, dessen Bild der Wand gegenüber in Ihrem Zimmer hängt, in der Farbe nicht genau wie dasjenige, welches ich Ihnen vorhin zeigte und das, ich kann es beschwören, von dem armen Geschöpf herrührt, das in Ihrem Hause gelebt hat.“

„Doch nicht genug damit! Betrachten Sie einmal das Gewand, das diese Frauengestalt trägt, — blaue Seide, dazu ein kostbarer weißer Spitzenkragen, eine wertvolle Brosche und ein Bouquet roter Rosen. Und nun bitte, folgen Sie mir in das Zimmer des verschwundenen Mädchens.“

„Wortlos, aber anscheinend heftig bewegt gehorchte Black. Oben angelangt, wandte sich Wilson zu ihm: „Sie zürnten mir vorhin, weil ich mir erlaube an Ihrer Versicherung, keine Beziehungen zu dem betreffenden Mädchen zu haben, zu zweifeln. Werden Sie Ihre Behauptung auch jetzt noch aufrecht erhalten?“

„Damit öffnete er rasch eine Schublade, deren Inhalt genau aus den Gegenständen bestand, die auf dem Bilde in Black's Zimmer sichtbar waren.“

„Frau Daniels hat mir mitgeteilt, daß diese Sachen der Näherin gehörten, welche sie hierhergebracht hatte,“ bemerkte Wilson scharf.

„Sind es nicht die gleichen wie auf dem Porträt?“

„Mit einem leisen Aufschrei war Black an der Kommode niedergefallen. „Mein Gott, mein Gott!“ stöhnte er. „Was bedeutet das?“

Wilson betrachtete ihn verwundert ob seines seltsamen Gebarens, noch mehr aber erstaunte er, als der Herr plötzlich aufsprang und voll Ungeduld nach Frau Daniels rief: „Sie ist ausgegangen,“ meldete das Mädchen, das auf sein Klingeln erschien.

„Sobald sie zurück ist, will ich sie sprechen,“ befahl Black, und sich zu seinen Begleitern wendend, sagte er in resigniertem Ton: „Ich vermag mir absolut nicht zu erklären, wie die Sachen hierhergekommen sind. Wollen Sie mir aber in mein Zimmer folgen, so will ich versuchen, Ihnen manches verständlich zu machen.“

Obgleich es mir im höchsten Grade peinlich ist, Fremde in mein Vertrauen zu ziehen, sehe ich doch ein, daß es nicht länger möglich ist, meine Privatangelegenheiten geheimzuhalten.“

Wenige Minuten später sahen die drei Herren bei einem Glase Wein zusammen. „Sie haben,“ begann Black, „vorhin den Schluß gezogen, daß das Original dieses Bildes, — er deutete nach dem Gemälde hin —, und das Mädchen welches kürzlich auf so räthelhafte Weise aus meinem Hause verschwand, ein und dieselbe Person sein müsse.“

„Diese Ansicht werden Sie aber sicher aufgeben, wenn ich Ihnen mittheile, daß dieses Bild, so sonderbar es auch klingen mag, das Porträt meiner — Gattin ist.“

dermann hielt Sie für einen Junggesellen.“

„Das wenigstens hat der Spürsinn der Behörde nicht ausfindig gemacht,“ lächelte Black bitter, doch sich rasch wieder beherrschend, fuhr er in seiner gewohnten, höflichen Weise fort: „Sie war nicht als mein Weib anerkannt; wir haben auch nie zusammen gelebt, obgleich unsere Ehe eine rechtmäßige war, und des Priesters Hand unsern Bund gesegnet hatte.“

Er hielt inne, erhob sich und drehte das Bild des entzückend schönen Mädchenskopfes der Wand zu, so daß nur das stolze hochmütige Gesicht der Cousine Black's sichtbar wurde.

Sich dann langsam wieder setzend und jedes Wort betonend, begann Solman von neuem: „Ich könnte es an dieser Erklärung genügen lassen, meine Herren. Was ich Ihnen soeben gesagt, hat bis zu dieser Stunde noch kein menschliches Ohr von meinen Lippen vernommen und mich dünkt, es müsse hinreichen, mich von jedem unangenehmen Verdacht freizusprechen.“

Die Erkenntnis jedoch, daß seine Mitteilung einen weiten Spielraum für allerlei Vermutungen überreicht bietet und unwillkürlich Anlaß zu völlig unmotivirtem Gerede und Klatsch geben könnte, veranlaßt mich, Ihnen gegenüber noch einen Schritt weiterzugehen.“

„Ich thue dies unter der Voraussetzung, daß Sie Ehrenmänner sind und daß auch Ihnen Ihr Name, Ihr Ruf als das Höchste gilt.“

„Wenn es mir also gelingt, Sie davon zu überzeugen, daß meine Verhaltungen in den letzten Wochen in keinerlei Zusammenhang mit dem Mädchen steht, dessen Sache Sie vertreten, wollen Sie mir die Versicherung geben, über meine Handlungsweise und deren Ursache zu schweigen?“

„Sie können unbedingt auf unsere Diskretion rechnen,“ entgegnete Wilson, „insofern Ihre Mitteilungen unsren Pflichtkreis nicht berühren.“

Solman Black nickte befriedigt, und mit der weißen wohlgepflegten Hand über die Stirne fahrend, sprach er: „Ich bin sehr dankbar.“

als wolle er seine Gedanken sammeln, erklärte er den aufmerksam zuhörenden Beamten die Geschichte seines Lebens.

(Fortsetzung folgt.)

Kann man mehr verlangen? Ihr Geld zurück auf Verlangen. Sie versprechen nichts.

So fest überzeugt sind wir, daß wir bei Verdauungsschwäche und Dyspepsie Erleichterung schaffen können, daß wir versprechen, die Medizin an jeden, der sie vorschriftsmäßig nimmt, kostenfrei zu liefern, wenn er mit dem Resultat nicht vollkommen zufrieden ist.

Wir nehmen kein Versprechen ab und legen niemandem irgendwelche Verpflichtung auf. Es könnte sicherlich nichts gerechter sein. Wir sind hier etabliert, wo Sie wohnen, und unser Ruf sollte als Sicherheit der Echtheit unserer Offerte genügen.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Wir wollen, daß jeder, der mit Verdauungsschwäche oder Dyspepsie geplagt ist, nach unserem Store kommt und eine Schachtel Kexall Dyspepsia-Tafelchen kauft.

Frische Därme soeben angekommen im Comal Market. Ditto Weidner Eigentümer.

Achtung, Farmer! Vom 8. Oktober an können wir noch Dienstags und Freitags. Farmers Union Gin Co.

Zu verkaufen. Ein gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen bei Willie Neuse.

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Landereien ist verboten. Zum Überhandnehmen werden gerichtlich belangt. Ditto Penoborn, John Schwab, Ernst Stratemann, Gus. Wenzel.

50 bis 60 schöne Lots in der neuen Südwest-Addition, billig zu verkaufen. Es wird sich lohnen bei mir vorzusprechen, ehe man sonstwo kauft. E. B. Schuler.

Anzeigen sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch vor 10 Uhr an uns eingehen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, dies hiernach richten zu wollen. Adolpho, Herrmann & Co.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu New-Braunfels. Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

In der evang. Friedenskirche am Geronimo findet jeder Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten; am 2. und 4. Sonntag versammelt sich die Jugend um 10 Uhr morgens. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends läßt der Kirchenvorstand am 4. Sonntag eines jeden Monats wird für die deutsche evangelische Christen aus Seguin und nächster Umgebung in der Breßlerianerkirche (südlich von Nolte's Bank) um 2 Uhr nachmittags Sonntagsschule und um 3 Uhr Gottesdienst gehalten. Abone: New Braunfels No. 93-3 Kings (Fris Mattfeld & Co. Store). Abone Seguin No. 40-2 Kings (Alfred Koebigs Store). Post-Office: New Braunfels R. N. 3 oder Seguin R. N. 1. J. Jaworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt. G. Ritter, Pastor.

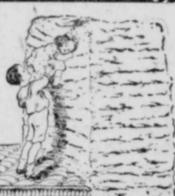
Ev. Luther-Melanchthon Gemeinde, Marion, Tex.: Am 1. und 3. Sonntag eines jeden Monats findet statt: Sonntagsschule um 9 Uhr morgens. Chorübung Donnerstag abends um 8 Uhr. Konfirmandenunterricht, Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr morgens. Ev. Christus Gemeinde, bei Seguin, Tex.: Am 2. und 4. Sonntag eines jeden Monats finden statt: Sonntagsschule um 9:30 Uhr morgens. Gottesdienst um 10:30 Uhr morgens. Konfirmandenunterricht Montags und Samstags von 9 bis 12 Uhr morgens. Henry M. Strub, Pastor.

Deutsche Methodisten-Kirche New-Braunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen. J. D. Yancy, Pastor.

Lutherische St. Johannes Gemeinde zu Marion, Tex. Sonntagsschule 9 Uhr morgens. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Der Chor läßt jeden Freitag Abend. Jeden ersten Sonntag im Monat fällt der Gottesdienst aus. F. J. Ziemer, Pastor.

Burnett Mattresses

from \$2.50 to \$20



Are all the best value for the money—all designed to fill your mattress requirements to the best advantage of your pocketbook.

No skimp work in my mattresses. They won't work into lumps and ridges. They keep their shape because it is worked right into them. Elegant materials—the best quality fine springs, sleep-compelling Texas cotton in the \$20 line—

See Them at Your Dealer's

You can't afford an inferior mattress—you spend too much of your time in bed—and you need restful sleep. See my mattresses at your dealer—I am satisfied to leave the buying to your own good judgment—you'll decide for my mattresses as soon as you examine them.

Send for Free Book You ought to have my book. If you are interested in a good solid sleep, send for it. It tells how well all my mattresses are made—why they keep their shape, and their price. Send for it today. Address

Tom B. Burnett - Dallas, Texas

\$500 Belohnung

wird bezahlt für irgend einen Fall von Syphilis, Gonorrhoea, Stricture, Gleet oder ansteckendem Blutgift, den ich nicht heile.

Meine Garantie

ist gesichert durch einen Depositenchein von tausend Dollars (\$1000.00) in der größten Finanzanstalt und Bank in Texas, welcher gern allen gezeigt wird, die ehrlich interessiert sind. Kein anderer Spezialist hat meines Wissens solche Vorkehrung zum Schutze seiner Patienten getroffen.

Sie bezahlen nicht, wenn ich nicht kuriere.

Ich bin der einzige Spezialist, der genügend Vertrauen in seine Fähigkeit setzt, eine Kur schriftlich zu garantieren.

Ich habe chronische, Nerven-, Blut- und Spezialkrankheiten seit vielen Jahren behandelt, und Tausende, die zu mir schwach, zerrüttet und entmutigt kamen und jetzt kurtirt sind, werden meinen Erfolg, mein Geschicklichkeit und Ehrlichkeit in der Praxis meiner Spezialität gern bezeugen.

Zimmer 206-207 Süd Wida., San Antonio, Texas.

DR. E. A. HOLLAND,

Müde Frauen

Frauen, matt und müde, überarbeitet, brauchen Stärkung. Von selbst löst diese Schwäche und Müdigkeit nicht nach. Nehmen Sie Cardui ein, das bewährte Mittel gegen Frauenleiden und Schwächen. Tausende von Frauen, die Cardui versucht haben, schreiben enthusiastisch über die große Wohltat, die Sie empfangen.

Nehmen Sie

CARDUI

Ein kürzlich eingegangener Brief von Frau Karl Bragg, Sweetser, Ind., sagt: „Was Ihre Medizin für mich getan, können Worte nicht ausdrücken. Bevor ich Cardui einnehmen begann, konnte ich eines Tages arbeiten nicht verrichten. Ich arbeitete etwas, dann mühte ich mich ausruhen. Ich werde nicht aufhören, Ihre Medizin zu preisen.“

Versuchen Sie Cardui. Ueberall zu haben. E 42

Einer der's wissen sollte.

mit jeder Spekulation ist ein gewisses Risiko verbunden. Wer sich auf eine solche einläßt, muß eben sowohl mit der Möglichkeit eines Verlustes rechnen, wie mit dem erhofften Gewinne.

Auf dem amerikanischen Mineralmarkt gab nämlich John Day Hammond, der bekannte Großkapitalist und Mineral-Experte, offenherzig der Ansicht Ausdruck, daß auf keinem Gebiete der Schwindel so frech betrieben wird, wie auf dem Mineralmarkt.

Wird die Welt besser? Viele beweisen es. Wie Tausende anben zu helfen versuchen, ist ein Beweis; darunter Frau W. W. Gould, Pittsfield N. D.

Ein eleganter Herr spaziert durch eine der Hauptstraßen von Madrid, ängstlich nach den Frauen und spielt mit seinem schweren Spazierstock.

nimmt im Laden des Geschäftigen die Personalien des beschämten Gigerl auf. Unter seinen Papieren entdeckt man — ein Tausendfrankenbillet der Französischen Bank! Der ungeschickte Missethäter ist erkannter als Polizei und Kaufmann.

Retete Kind vom Tode. „Nachdem unser Kind ein Jahr an einer unsterblichen Erkältung gelitten“, schrieb G. L. Richardson, zu Richardson's Willa, Ala., befruchtete wir, daß es die Schwindsucht hatte.

Die amerikanische Automobilindustrie beschäftigt gegenwärtig rund 100,000 Arbeiter, und der Wert ihrer leistungsfähigen Produktion wird auf 308 Millionen Dollar geschätzt.

Das Gesicht ist ein Spiel, sowohl des Charakters als auch der Gesundheit. Unreines Blut macht sein Vorhandensein kund durch schlechte Gesichtsfarbe, Finnen und Hautausschlag.

Ein eleganter Herr spaziert durch eine der Hauptstraßen von Madrid, ängstlich nach den Frauen und spielt mit seinem schweren Spazierstock.

Vornung für Wohlthäter.

Alle Tausendfrankenbillet der Französischen Bank!

Aus Wien wird geschrieben: Daß Wohlthun Jinsen trägt, ist eine von jenen längst veralteten Wahrheiten, die nicht einmal mehr in die Lesebücher für die unteren Volksschichten taugen.

Aehnlich traurige Erfahrungen hat in der letzten Zeit der Gutsbesitzer und Eigentümer der schönen Insel Brioni Dr. Kuppelwieser mit seinen wohlthätigen Absichten machen müssen.

Ob die wackeren Semmeringer in dem Feldzug gegen die zwanzig lungenkranken Kinder obliegen werden, ist schwer vorauszusagen. Eines aber ist sicher: daß Wohlthäter heute am besten thun, wenn sie sich in das Versteck der Anonymität zurückziehen.

Gazellenbraten in Paris. In Paris verfaßt man auf originelle Weise der auch dort herrschenden Fleischnoth entgegenzuwirken.

Das Gesicht ist ein Spiel, sowohl des Charakters als auch der Gesundheit. Unreines Blut macht sein Vorhandensein kund durch schlechte Gesichtsfarbe, Finnen und Hautausschlag.

Wurde zur Orientalin.

Aus dem Leben der schönen und reichen Alexandrine Tanne.

Zurück über romantischen Neigungen der europäerischen Weltmaß völlig entzerrt.

In den letzten Jahren haben sich wiederholt Frauen auf dem Gebiete der kolonialen Forchtung hervorgethan. Keine von ihnen dürfte aber ein so abenteuerliches und romantisches Leben geführt haben wie Alexandrine Tanne.

Ahnlich traurige Erfahrungen hat in der letzten Zeit der Gutsbesitzer und Eigentümer der schönen Insel Brioni Dr. Kuppelwieser mit seinen wohlthätigen Absichten machen müssen.

Ob die wackeren Semmeringer in dem Feldzug gegen die zwanzig lungenkranken Kinder obliegen werden, ist schwer vorauszusagen. Eines aber ist sicher: daß Wohlthäter heute am besten thun, wenn sie sich in das Versteck der Anonymität zurückziehen.

Gazellenbraten in Paris. In Paris verfaßt man auf originelle Weise der auch dort herrschenden Fleischnoth entgegenzuwirken.

Das Gesicht ist ein Spiel, sowohl des Charakters als auch der Gesundheit. Unreines Blut macht sein Vorhandensein kund durch schlechte Gesichtsfarbe, Finnen und Hautausschlag.

ALUMET BAKING POWDER. SEE how much better it makes the baking. SEE how much more uniform in quality. SEE how pure—how good. SEE how economical—and SEE that you get Calumet. At your Grocer's.

Homan's Sattlerei. Eisenwaren und Möbeln. Alles vom Feld bis zum Parlor. Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen, sehr billig! Ein Schacht Runabout Auto, mit folgenden Reifen, neuem Motor. Alles garantiert in einwandfreiem Zustande.

Zu verkaufen. 8 Ader innerhalb der Stadtgrenze eignet sich sehr gut für Milchviehhaltung und Hünerzucht.

PATENTS. OVER 65 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C. Scientific American.

Dr. A. Garwood. New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Tel. 18—3 A. Wohnung Segun- und Gar ten Straße, Tel. 240.

Dr. L. G. Wille. Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. C. B. Windwehen. Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerk von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielstein, Zahnarzt. Office in Voelckers Gebäude. Telefon: Office, 28—2. Wohnung, 28—3.

Dr. A. H. Noster, Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Segun-Strasse nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33.

Dr. H. Leonards. Praktischer Arzt und Geburtshelfer. Office in Wohnung, Castell-Strasse. Phone 144.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas.

Ankunft und Abgang der Post. Von 1. Juni 1911 an. Von Neu Braunfels über Sattler nach Kranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.

Eisenbahnfahrplan. Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N. Bahn. Nach Süden: No. 5..... 5:32 morgens

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co.
 Zul. Oeffentl., Geschäftsführer.
 O. B. Oheim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundschaftliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichten.

Texasisches.
 Herr Adolph West von Maxwell gedenkt nach Karnes City zu ziehen.
 In Lockhart verheirateten sich Herr C. H. Vogel und Fräulein Mae Baker.
 In Austin starb letzten Donnerstag Morgen nach langem Leiden die Gattin des Herrn Hugo Lesfer, geb. Weiserer. Sie hinterläßt ihren Gatten und drei kleine Kinder.
 Bundesbeamte beschlagnahmten letzten Donnerstag eine Express-Car, die nach Laredo gehen sollte und 161 Kisten Winchester-Gewehre und Munition enthielt. Die Beschlagnahme erfolgte unter der Annahme, daß die Waffen und die Munition für eine projektierte Revolution in Mexiko bestimmt seien. Später stellte sich jedoch heraus, daß die Waffen für die mexikanische Regierung bestimmt waren. — In Laredo wurden an demselben Tage mehrere Verhaftungen wegen Uebertretung der Neutralitätsgesetze vorgenommen.

In Fort Worth wurde der bekannte Prohibitionredner Rev. John Carney, weil er ungeleglicher Weise seine Schimpfreden auf den Straßen hielt und dadurch den Verkehr störte, von der Polizei eingekerkert. In einer Prohibitionistenversammlung die er nach seiner Freilassung aufsuchte, wurden \$88 für ihn gesammelt. Der Prohibitionstrummel lohnt sich — sonst wäre er bald alle.
 Isaac Egg von Meyersville trieb 927 Butter zu Fuß dreizehn Meilen weit nach Guero. Er verließ Meyersville am Mittwoch vorige Woche um 9 Uhr morgens und erreichte seinen Bestimmungsort zur selben Stunde am Donnerstag. Die Butter wog 10,050 Pfund; Egg verkaufte sie für \$1000.
 In Seguin hielten die Regier an den letzten drei Tagen voriger Woche eine „Fair“ ab.
 Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Emil Hillert und Tony Kochler.
 In Galvestonville und Shiner haben die Viehhaltbesitzer ihre Geschäfte geschlossen und Pferde und Fahrwerke verkauft. Sie sagen, daß die Automobile einen lohnenden Betrieb der Viehhaltung unmöglich machen.
 In San Marcos soll noch eine Bank organisiert werden.
 In Friedrichsburg starb Herr Johann Jung jr. in seinem 74. Lebensjahre. Er kam 1845 mit seinen Eltern und Geschwistern nach Neu-Braunfels, wo sein Vater in der Anfangszeit der Kolonie an der Cholera starb. Anfang der fünfziger Jahre zog die Familie nach Friedrichsburg.
 Bei Herrn C. H. Haefel und Frau in Seguin ist ein Töchterlein angekommen.
 An Stelle des Herrn Hermann Jostes, welcher nach Bee County gezogen ist, wurde Herr Wm. Bauer als Mitglied der County-Schulbehörde von Guadalupe County erwählt.
 In der Nähe von Lockhart

nahm sich der Farmer D. Schaarschmidt, wohl in einem Anfall temporärer Geistesstörung, das Leben, indem er eine Strick an einen Cornschäler band und sich damit erdrosselte.

In Lockhart geriet am Dienstag vorige Woche Lipscombs Gin in Brand. Das Feuer wurde gelöscht, ehe die Feuerwehr den Platz erreichen konnte.
 In Boerne brannte das von Tom Fitch bewohnte Wohnhaus nieder.
 In der Nähe von Seguin starb das sechs Monate alte Töchterlein von Herrn Gust. Jaubert und Frau.

Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratscheine für die folgenden Paare ausgestellt: Frank Huebinger und Augusta Ruehler, Henry Ruehler und Lonnie Huebinger, Otto K. Braane und Margarethe Welter, Heinrich Schulz und Anna Wieters.
 In den Counties Reagan, Trion und Crockett hat der Trapper John Corbett in den letzten anderthalb Jahren nahezu hundert Lobo-Wölfe erbeutet. Für jeden solchen Wolf bezahlten ihm die Viehzüchter dort \$30; die Countybehörden hatten außerdem für jede Lobo-Kopfhaut eine Prämie von \$5 ausgesetzt. Corbett verdiente demnach in den letzten 18 Monaten ungefähr \$3500. Die Lobo-Wölfe richteten auf den Ranches großen Schaden an, indem sie Kälber und Schafe töteten. Neulich tötete einer ein zweijähriges Kind.
 In der Nähe von Moulton starb plötzlich der Lehrer D. E. D. Mundt im Alter von 56 Jahren.
 Herr Carl Veech hat seine Farm bei Bulverde an Herrn Hermann Traugott verkauft und sich in der Nähe von Banna Maria in Karnes County angekauft, wo er jetzt schon seit über zwei Wochen wohnt. Herr Veech schreibt uns, daß es ihm und seiner Familie in der neuen Heimat sehr gut gefällt.
 Als Mitglieder Aufsichtsbeförde für staatliche Lehrerseminare hat Governor Colquitt die Herren W. H. Fuqua von Amarillo, Peter Radford von Potter County, A. C. Goeth von Austin und Walter J. Crawford von Beaumont ernannt.
 Bei Round Top griffen Bienen den schwarzen Henst des Herrn John Beyand an; das Viehdiebstahl gegen einen Nieselbaum und verletzte sich so schwer, daß es nach einigen Tagen keiperte; es soll \$600 wert gewesen sein.
 In Blanco County starb Frau A. G. Moore im Alter von 92 Jahren.

Beileids-Beschluß.
 Halle der Lockhart Loge No. 64, D. D. S. S.
 Wir bedauern den Tod unseres Bruders Oswald Schaarschmidt, welcher so unerwartet am 20. d. M. aus dem Leben gegangen ist; so sei es.
 Beschlüssen, daß wir dem dahingegangenen Bruder ein treues Andenken bewahren, und seiner trauernden Familie hierdurch unser innigstes Beileid ausdrücken, und den Freibleib der Loge auf 30 Tage in Trauer hüllen.
 Beschlüssen, den Hinterbliebenen eine Abschrift dieser Resolution zukommen zu lassen, dieselbe ins Protokollbuch einzutragen, sowie im „Hermannssohn“ und in der „Neu-Braunfeller Zeitung“ zu veröffentlichen.
 A. K. Peters, R. Anton, J. Anton, Comite.
 Lockhart, Texas, den 25. Nov. 1911.

Dankfagung.
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Hermann Vogel ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Morabinnweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu vermieten.
 Ein Haus mit vier Zimmern und Waschküche, an der Santa Clara Road, nahe der Corporation, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt C. W. Johnson.

Local.

Herr Hermann Haase von Redwood ist in die Gegend von Neu-Braunfels gezogen.

In der halbjährlichen Versammlung der „Fifth District Medical Association“, welche letzten Donnerstag in San Antonio stattfand, war, wie wir aus der „Daily Express“ erfahren, Neu-Braunfels durch die Herren Dr. H. Leonards und Dr. A. D. Koster vertreten. Herr Dr. L. G. Wille von hier war im letzten Jahre Schatzmeister dieser Vereinigung.
 Teamregeln im Social Club am Sonntag Nachmittag.
 Solms 290 304 304
 Socials 334-44 341-37 360-56

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns im Laufe der Woche: Chas. Giesen, F. Popp, Bernhard Borchers, Wm. Zipp, J. D. Knie, Cowin Duell, Willie Hilbert, Dy. Staats, Friedrich Hofbeins, Dy. Kruse, L. Weininger, L. A. Hoffmann, H. Voges, Dr. E. W. Reuse, Louis Becker, Frau Fr. Gerleben, Hermann Haase, Otto Bobemann, Fr. Marie Kennert, Fr. Emilie Kennert, Peter Dupertus, Frank Hartmann, F. Edward, Fritz Kaderli, Hermann Vogel jr., Willie Vogel, Otto Vogel, Louis Buch, Fr. Adelheid Bloedorn, Jul. F. Venz und Frau, Edgar Schumann, Ferdinand Ganz, F. Ganz, C. H. Bruemmer und viele Andere.
 Am Freitag Abend ertönte die Feuerglocke. Ein Kehrlichthaus im Hofe des Herrn F. G. Blumberg war in Brand geraten. Das Feuer wurde gelöscht, ehe es sich ausbreiten konnte.
 Unser Reisender Herr C. W. Ahrens wird ausgangs Dezember unsere werten Abonnenten am Cibolo u. s. w. besuchen.
 Dem „Giddings Volksblatt“ entnehmen wir die folgende Notiz: „Am Montag morgen hatten wir das Vergnügen, Herrn Oskar Doepperschmidt von Neu-Braunfels, den neun deutschen Hülfslehrer an hiesiger Zweigschule des „Traugthon's Business College“, in unserer Druckerei willkommen zu heißen. Herr Doepperschmidt, ein Graduirter der genannten Handelschule zu San Antonio, dem eine mehrjährige praktische Thätigkeit in verschiedenen größeren Banken u. Handelshäusern des Staates zur Seite steht, erscheint als der geeignetste Mann für die hiesige Zweig-Handelschule, um dieselbe zu einem wirklichen Erfolge für Giddings und Lee County und dessen überwiegend deutsche Bevölkerung zu machen.“
 Die „San Antonio Express“ berichtet am Freitag: Richter John Marbach von Neu-Braunfels und D. W. Chapin, C. S. Young, D. W. Light, J. R. Bettison und J. L. McWilliam von hier kehrten gestern zurück von einem dreiwöchentlichen Ausflug in die Gegend von Tampico... Sie begaben sich nördlich bis an den Soto la Marina Fluß und jagten und fischten überall während des Ausflugs. Sie sagen alle, daß sie noch nie soviel Wild und Fische gesehen haben, wie auf dieser Reise. Die Geschichten, die sie von den großen Mengen gefangener Fische und erlegten Wildes, so wie von dem mitgenommenen Riesenappetit erzählen, sind fast bis ans Unglaubliche interessant. Sie äußern sich sehr enthusiastisch über die Reise, die Fruchtbarkeit des Bodens und die reichen Ernten in jener Gegend.

Zu verkaufen.
 Ein schönes, ganz neues Haus an der San Antonio Straße; sechs Zimmer, schön eingerichtet; \$2600. Zu erfragen im Barbiershop neben der Postoffice. Wm. Pfeil.

Zu verkaufen.
 Ein schön gelegenes Ecklot ist beim Eigentümer billig zu verkaufen. Man wende sich an P. D. Bor 426, Neu-Braunfels, Texas.

Billig zu verkaufen.
 Ein Haus in der Comalstraße mit 5 Zimmern.
 Ein Haus mit 4 Zimmern und 4 Lots, höchst 3 Ader welche unter Bewässerung sind.
 Auch mehrere unbebaute Lots; sind billig zu verkaufen bei Emil Adams. Phone 224.

Baumwollsamem,
 verbesserter früher Mebane Triumph; hat 40 bis 43% Hafer auf 100 Pfund Samenbaumwolle gegeben. Setzt an und reift früh; große Bolls, fünf Loden. Wächst bei weniger Regen als irgend eine andere bekannte Baumwolle. Wird unter schriftlicher Garantie verkauft. Adresse: Guarantee Planting Seed Company, Lockhart, Texas.

Zu verkaufen.
 Haus und sehr schönes Ecklot, 1 Ader groß, am Marktplatz in der Comalstadt, nicht weit vom früheren Halm Platz; 1 Baxton-Buggy und 1 Hand-Cornschäler. Christian Walter.

Cibolo Baumschule!
 Unser Katalog in deutscher sowie in englischer Sprache ist soeben erschienen und wird auf Anfrage frei versandt. Enthält viele gute Ratschläge, was, wann und wie zu pflanzen, sowie naturgetreue Beschreibung von seltenen Neuheiten in Rosen, Reben, Obstbäumen und Ziersträuchern. Keine Agenten. Wir bezahlen die Fracht. Adresse:
 H. J. Adams,
 Cibolo, Guadalupe Co., Tex.

Willkommen, alle Kinder, willkommen!

Samstag, den 2ten Dezember werden wir unsere Spielwaaren vollständig ausstellen, und nebenbei für alle Kinder genügend „Zeitvertreib“ arrangieren.

Wir bitten Eltern mit den Kindern zu kommen, nicht um „Ruhe zu stiften“, sondern das Vergnügen mitzumachen.

Wegen Besichtigung und sonstigen Kleinigkeiten, die wir vorher nicht erwähnen wollen, wird diese Unterhaltung und Ausstellung um 6 Uhr abends anfangen und bis 9 Uhr anhalten.

Bestellungen für ausgestellte Artikel werden vorher schon genommen und die Artikel aufbewahrt.

Kommt Alle, und bringt die Kinder alle!

Eiband & Fischer.

Buggies, Surreys, Spring-Wagen

Soeben erhalten, zwei Cars, alles das neueste und modernste.

W. M. T A Y S.

Ich lade das Publikum freundlichst ein, mein Lager von Buggies, Geschirren, Sätteln etc. zu besichtigen.

Schulbücher

und

Schreibmaterialien

bei

H. V. Schumann.

Taschenuhren
Stubenuhren
Goldwaaren
Silberwaaren
Eut Glass
Brillen

F. C. Hoffmann,
 Juwelier und Uhrmacher.

Wohnung, Phone 56.
 Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,
 Allgemeiner Bauunternehmer,
 und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.
 Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Rohre und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrizirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr F. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

Lozales.

Wie haben in den letzten beiden Nummern auf das gute Werk aufmerksam gemacht, welches der „Staatsverband zur Bekämpfung der Tuberkulose“ unternommen hat. Die Legislatur hat \$100,000 bewilligt für zwei Kolonien für arme Schwindsüchtige, welche man jetzt, trotz unserer vielgerühmten Zivilisation, in ganz unverzeihlicher Weise von Stadt zu Stadt „schiebt“. Das ist wenigstens ein Anfang zur richtigen Bekämpfung und schließlich Ausrottung dieser schrecklichen Krankheit. Der genannte Verband verkauft Weihnachtsmarken, um Geld für die Errichtung einer Anstalt zum Zusammenbringen, in welcher Kinder, die an Knochentuberkulose leiden, wirksam behandelt werden können. Hier ist eine Abbildung einer solchen Marke:



Die Idee ist, diese Marken auf die Rückseite aller Briefe, Rechnungen, Checks und Pakete zu kleben, die im Dezember ausgeht werden. Die Marken kosten einen Cent das Stück und sind in den Stores zu haben, sowie auch direkt von den Beamtinnen des Neu-Braunfelsers Comites der genannten Verbandes. Diese Beamtinnen sind: Frau S. B. Schumann, Präsidentin; Frau Geo. Ciband, Erste Vice-Präsidentin; Frau Lucile Garwood, Zweite Vice-Präsidentin; Frau E. B. Voelcker, Schatzmeisterin; Frau Fernanda Wille, Sekretärin. Frau D. V. Colquhoun, die Gattin unseres Gouverneurs, ist Staatsvorsitzende des Verbandes. Jeder sollte sein Scherflein zu dem guten Werke beitragen.

Der Kirchenzettel der Deutsch-protestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels für nächsten Sonntag, den 3. Dezember, ist folgender: Vormittags Gottesdienst um 11 Uhr; Sonntagschule um 1 Uhr nachmittags; Jugendverein um 3 Uhr nachmittags und Abendgottesdienst um 8 Uhr. — Der Kirchenchor wird in dieser Woche am Freitag, den 1. Dezember, seine Übungsstunde abhalten.

Wir machen auf die Anzeige der „Sibelo Rurley“ aufmerksam. Der liebe Rurley war eine gute Vorbereitung für das Bäume-pflanzen.

Herr E. W. Neuse hat das von der letzten Legislatur vorgeschriebene Staatsexamen für Tierärzte mit großem Erfolg bestanden. Wir machen auf seine Anzeige in dieser Nummer aufmerksam.

Frau Bertha Walter hat ihren Platz bei Kyle an Herrn Willie Cross verkauft und sich einen Platz in der Comalstadt gekauft.

Ein Spezialzug von besonderem Interesse für jeden Farmer — sozusagen eine transportable landwirtschaftliche Schule — kommt nächsten Dienstag, den 5. Dezember, um zehn Minuten nach zwei Uhr nachmittags auf der „Katy“-Bahn nach Neu-Braunfels. Zwei Cars sind als Hörsäle eingerichtet, so daß man trotz unfreundlicher Witterung die lehrreichen Vorträge über Vieh-Beurteilung, Bodenarten, Düngstoffe, Fruchtwechsel, Samenwahl, Landwirtschaft, Straßenbau und Hauswirtschaft in aller Bequemlichkeit anhören kann. Die verschiedenen Präparationsmethoden werden durch Beispiele in der Ausstellungs-car veranschaulicht, in welcher sich auch Bodenproben, sehenswerte Farmprodukte, ein Schlachtochse, welcher schon über \$1000 in Preisen gewonnen hat, und dergleichen mehr befinden. Staats-Ackerbau-Commissar Kone und Professoren des A. & M. College werden mit dem Zuge kommen und Vorträge halten. — Am 5. Dezember 9:20

vormittags ist der Zug in Lockhart, um 11:33 vormittags in San Marcos; in Neu-Braunfels bleibt er 1 1/2 Stunden.

Das Ackerbau-Departement von Washington hat sich aus der Baumschule des Herrn Otto Voete zehntausend junge Weinstöcke schicken lassen.

Bei Herrn Albert Fischer und Frau ist am Dienstag ein Söhnlein angekommen.

Am Mittwoch Morgen fiel die Temperatur bis auf 19 Grad Fahrenheit — 13 Grad dem Gefrierpunkt. Es war der kälteste Novembertag, den wir seit vielen Jahren gehabt haben.

Teamtage im Social Club am Mittwoch Abend, dem 22. November:

Holz	271	300-53
Boigt	271	247
Am Dienstag, den 28. November:		
Benoit	220	288-4
Boigt	312-92	284
Gerlich	276	242
Thiele	303-27	318-76
Holz	8 gew.	4 verl.
Tolle	7	5
Heidemeyer	7	5
Thiele	8	6
Benoit	6	8
Gerlich	5	9
Boigt	5	9

Herr Geo. Knote und Frau kündigen an, daß die Trauung ihrer Nichte, Frau Irene Mabel Floege mit Herrn Jesse Sippel am Donnerstag, den 7. Dezember in der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche stattfindet.

Im Hause des Herrn Fritz Bloedorn und seiner Frau fand am Samstag fröhliche Hochzeit statt. Sein Sohn, Herr Dr. Edwin Bloedorn, und Frau Clara Laug, eine unserer liebsten Neuen-Braunfelsers, eine Tochter des vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Wm. Laug, reicheten sich die Hand fürs Leben. Herr Pastor Mornhinweg vollzog die Trauung, welcher ein schönes Familienfest echt deutscher Art folgte. Der glückliche Bräutigam ist eine bewährte Kraft in der Druckerei der „Neu-Braunfelsers Zeitung“ und hat unzählige Freunde, die ihm und seiner braven jungen Frau alles erdenkliche Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg wünschen.

Schneefest Chas. Albes des Gegenfeitigen Unterstützungsver-eins gegen Feuerschaden hat \$350 an Herrn Hermann Wohlfahrt ausbezahlt, dessen Scheune in der Nähe von Marion Anfangs Oktober niederbrannte.

Am Mittwoch Morgen, den 22. November starb infolge einer unheilbaren Blutkrankheit Herr Gustav Tolle. Der Verstorbene hantierte in seiner Gerberei mit vieler Chemikalien; und so ist es sehr wahrscheinlich, daß er durch diese infolge einer Wunde sich die todbringende Krankheit zugezogen hatte.

Der Dahingesehene wurde geboren am 1. Juli 1868 in unserer Stadt. Nachdem er sich eine gediegene Schulbildung angeeignet hatte, übernahm er in Landau's Buchführung, welche er über 10 Jahre zur vollen Zufriedenheit seines Arbeitgebers inne hatte. Hierauf übernahm er die hiesige Gerberei, welche unter seiner Leitung zu einem ansehnlichen Geschäft emporblühte, gründete später eine Weisfäbrik und vor wenigen Jahren noch eine großartige Collar-Fabrik. Obwohl der Tod seinem Wirken ein frühes Ende setzte, war ihm doch die Befriedigung geworden, in seinem Leben recht erfolgreich gewesen zu sein.

Der höchste Marktpreis für Gäute wird bezahlt bei Tolles Gerberei.

Damen-„Sweatercoats“ sollte man sich bei Pfeuffer & Holm Co. ansehen.

Buggies, Buggies, Große Auswahl. Alle neu eingewandelt. Wm. Tapp.

Die Aluminium- oder silberne Ofenschwärze bekommt man bei Pfeuffer & Holm Co.

Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Trauernd umstanden sein frühes Grab die Gattin, zwei Töchter, die Schwiegereltern (Herr und Frau Fröhliche), zwei Brüder (Hermann und Willie Tolle), drei Schwestern (Frau Agnes Kreuz, Frau Helene Tolle, Frau Sophie Weidner) und zahlreiche Verwandte und Bekannte. M.

Nach langem, schmerzhaften Kranksein am Magenkrebs starb in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, den 26. November, Herr Hermann Vogel. Der Verbliebene, welcher nach unserer Berechnung alljährlich seinen Lieben durch den Tod genommen wurde, wurde geboren am 9. Juli 1859 zu Bennigstein am Harz. Leider verlor er schon im zarten Kindesalter seine vielgeliebte Mutter, fand aber in seiner Stiefmutter einen reichen Erbschaft, so daß ihm doch eine sonnige Jugend zuteil wurde. Nachdem er zum Mannesalter herangereift war, verheiratete er sich im Jahre 1885 mit seiner ihn überlebenden und nun tief gebeugten Gattin Auguste, geb. Below. Der glücklichen Ehe entsprossen acht Kinder, die sämtlich den teuren Vater überleben. Im Jahre 1886 kam er mit seiner Gattin nach Texas. Obgleich er in den ersten Jahren unter viel Entbehrungen nur ein kärglich Brot verdiente, war es ihm doch vergönnt, namentlich seit er sich im Jahre 1899 bei Marion angekauft hatte, sich einen gewissen Wohlstand zu erwerben. Noch im kräftigen Mannesalter von 52 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen stehend, wurde er eine frühe Beute des Todes. Sein Hinscheiden wird tief betrauert von seiner Gattin, vier Söhnen, vier Töchtern, einem Schwiegersohn (Louis Buch), einer Schwiegertochter (Alma Staats), drei Enkeln, zwei Brüdern (Wilhelm und August Vogel), zwei Schwestern (Frau Heinrich Magnus, Frau Auguste Wahl), zwei Schwäger, zwei Schwägerinnen und zahlreichen Verwandten und Bekannten. Die Beerdigung fand am Montag Vormittag vom Trauerhause aus auf dem Neu-Braunfelsers Friedhofe statt, wobei ein fast unübersehbarer Leichenzug ihm das letzte Geleit gab.

Cedar-Wütten zum Fleisch-Einschalen. Alle Größen bei Louis Henne Co.

Der neue Standard-Pflanzers sind angekommen, und wir laden alle Farmer ein diesen und die Verbesserung zu beichtigen.

Wir glauben, daß dieser Pflanzers Vorteile hat, die ein jeder Farmer sich schon gewünscht hat. Alle Größen und Sorten Oliver Pflüge ebenfalls an Hand. Den berühmten „Old Casady No. 9“ nicht zu vergessen. Ciband & Fischer.

Seidene Kopfstücker in schönster Auswahl und billiger als anderswo kauft man bei Pfeuffer & Holm Co.

Es wird sich lohnen, unser Lager von Herren-Reinigungsmitteln für Ihren Wohnstubebesitzer zu besichtigen. Wohnstubebesitzer, alles was an Männerkleidung gewünscht werden kann. Wir besichtigen. Pfeuffer & Schumann.

Sirischfelle werden gerberd in Tolle's Gerberei.

So viele Kleinigkeiten passend für Weihnachtsgeschenke findet man bei Pfeuffer & Holm Co.

Ein feines Weihnachtsgeschenk ist eine New Home Nähmaschine bei Fr. Hampe & Son.

Feine seidene Schirme mit Goldgriffen, regulärer Preis \$6.00, jetzt \$4.00. Fountain Pens, 14 Karat Gold, von \$1.00 an. Safety Razors mit sechs Klingeln, 75c, bei Jos. Roth, 41f.

Gäute! Der höchste Marktpreis für Gäute wird bezahlt bei Tolles Gerberei.

Damen-„Sweatercoats“ sollte man sich bei Pfeuffer & Holm Co. ansehen.

Buggies, Buggies, Große Auswahl. Alle neu eingewandelt. Wm. Tapp.

Die Aluminium- oder silberne Ofenschwärze bekommt man bei Pfeuffer & Holm Co.

Damen- und Kinder-Mäntel findet man hier am besten, denn sie sind hier billiger. Ciband & Fischer.

Maschinen, alle Größen bei Louis Henne Co.

Wir kaufen gebrauchte Korn- und Hafersäcke. Pfeuffer & Holm Co.

Buster Brown und White House und Blue Ribbon Schuhe für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl bei Fr. Hampe & Son.

Wagen, Pflüge u. s. w. Wir erhielten eine Car Standard Ackergerätschaften und eine Car Newton und Rock City Farm Wagen. Stangeländner in dem niedrigsten Preis. Ciband & Fischer.

Seht euch die Steel Body Buggies an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Die vielen Complimente welche wir bekommen haben für unsere Auswahl und niedrigen Preise von Herrn- und Kinderanzügen, überzeugen uns immer mehr, daß wir in dieser Branche, wie in allen andern, absolut recht sind. Pfeuffer & Holm Co.

Weihnachtsgeschenke am billigsten bei Louis Henne Co.

Dr. Werblun, Optikus, der am 6. und 7. Dezember im Plaza Hotel zu Neu-Braunfels zu sprechen sein wird, besucht Neu-Braunfels regelmäßig seit den letzten zehn Jahren. Er garantiert, daß man mit seinen Brillen lesen oder nähen wird, ohne die Augen irgendwie anstrengen zu haben; auch daß die Brillen Kopfweh und alle andere Leiden verhindern, welche von Ueberanstrengungen der Augen entstehen.

\$30.00 per Aker: 228. Aker schwarzes Sandland, 135 Aker in Kultur, zwei gute Häuser und Stallung, nie ausgebranntes Quellwasser; 7 Meilen von Lockhart. 190 Aker schwarzes Mesquitland, 130 Aker in Kultur, gut eingerichtet, 5 Meilen von Lockhart bei Rogers Ranch. Würde es auch in zwei Teilen verkaufen, 100 Aker und 90 Aker; es würden beides gute Farmen sein. H. A. Voss, Lockhart, Texas.

Schuhe



Die besten für das Geld. Voigt & Schumann.

Jetzt ist die beste Zeit eine gute Bug für wenig Geld zu kaufen bei Wm. Tapp.

Beide Sorten weißen Zucker hier zu haben. Ciband & Fischer.

Puppen kauft man nirgends schöner und nirgends so billig als bei Pfeuffer & Holm Co.

Dr. L. Werblun, Optikus, wird am 6. und 7. Dezember Neu-Braunfels besuchen und im Plaza Hotel zu sprechen sein.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Nächste Woche werden unsere Spielsachen und Weihnachtsgeschenke angefüllt werden. Unsere Groceries sind immer frisch; wir haben neue Käse, Limburger, grünen und weißen Käse, sowie Merrettig. Fr. Hampe & Son.

Moderne Herrenhüte kauft man bei Pfeuffer & Holm Co.

Frische Winterwaare angekommen. Henry Bremer.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landau's neuem Lagerhaus neben der Mahl- und Sägemühle, sowie auch Saathäfer, Haserum, Hütten- und Kanfahs-Corn in beliebiger Quantität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landau.

Alles, was man zum Ausbacken gebraucht, bekommt man frisch und erste Qualität bei Pfeuffer & Holm Co.

Dr. Peter Hahn's Alpenblätter Blutbelebender und sonstiger Medizin sind zu haben bei A. Tolle.

Glas- und Porzellan-sachen, praktisch und schön für Weihnachtsgeschenke, bei Pfeuffer & Holm Co.

Sauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landau's Mill Depot. Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saathäfer und Futterhäfer. Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.

Horn- und Stubs in Ballen, Corn, Gerst, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Jos. Landau.

Angekommen für
— 1912 —
Hinkender Bote, Kaiser
— und —
Marien Kalender
— Bestellungen für —
Zeitschriften und Zeitungen
— bei —
B. E. Voelcker & Son

An die Leser der Neu-Braunfelsers Zeitung.
Wie in früheren Jahren so haben wir auch dieses Jahr eine vollständige Auswahl an Baumkultursachen. Wir importieren keine billigen Bäume und Pflanzen, um selbige billiger in den Markt zu bringen, sondern wir geben unser Bestes, aber lassen einige Artikel, welche wir nicht geben können, bei realen Baumkultursachen für uns stehen. Wir haben eine große Auswahl an Bäumen, welche man billig kaufen kann, als sein Nachbar gekauft hat, da wir ein durchaus reales Geschäft führen. Unsere Preise sind so niedrig, wie gute echte Baumkultursachen mit kleinem Profit gezogen werden kann. Kommt und seht Euch unsere Bäume, Sträucher, Reben, und Pflanzen an. Katalog gratis, bei Post versandt 3 Cts. Porto.
Otto Locke.

Achtung,
Viehzüchter und Landkäufer,
ehe der Boom in Mexiko-Land und Vieh beginnt!
Meine im schönsten Teile des Grenzstaates Tamaulipas, Mexiko, gelegene Vieh-Ranch ist mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen; ersteres besteht aus 400 Kopf Rindvieh, zehn Eseln und sechs Pferden. Gras-, wasser- und holzreich (Lannen und Eichen), mit guten Wohn- und Nebengebäuden. Sie enthält 15,000 Aker, einschließlich 700 Aker in Kultur. Ungefähr 60 Aker mit Ribbon Cane, bewässerbar, und Einrichtung zum Pilonces-Rochen. Noch entwicklungs-fähig. Gesundes mildes Klima. Besitztitel No. 1. Nähere Auskunft erteilt an reelle Käufer Herr Emil Voelcker, Neu-Braunfels, Texas.

ROTH
für
Uhren und Schmuck-sachen.
Taschenuhren, alle Fabrikate und zu allen Preisen, von der Zingel-Dollar-Uhr bis zu schweren goldenen. Alles in neuen, modernen Schmuck-sachen. Wir können Ihnen bei der Auswahl eines Weihnachtsgeschenkes helfen, welches dauerhaft ist und nicht zuviel kostet. Gut Glas, Silber, Silberplattierte Ware und Reubetten.
Victor Victrolas, \$15 bis \$200.
F-1683

Die 1912 Jackson.
Allen andern ein Jahr voraus.
Modell 28 u. 29, 30 S. P. Roadster \$1000.00
" 26 u. 27, 30 S. P. Torpedo Body Roadster 1100.00
" 32, 30 S. P. 5 Passenger Torpedo Body Touring Car 1100.00
" 42, 40 S. P. 5 Passenger Torpedo Body Touring Car 1500.00
" 52, 50 S. P. or 7 Passenger Torpedo Body Touring Car 1800.00
Mehr Kraft, mehr Platz, längere Radabstände; irgend eine Farbe.
Einjährige Garantie.
Wegen Vorzeigung spreche man vor oder telephoniere man an uns.
Gerlich Auto & Cycle Co.
Telephon 61. San Antonio - Straße.

Seefah' Opernhaus.
Bewegliche Bilder-Vorstellungen.
Drei Abende jede Woche: Freitag, Samstag und Sonntag. Anfang 8 Uhr abends. Eintritt für Erwachsene 10c, für Kinder 5c. — Sonntag Nachmittag Matinee, Anfang 1/2 3 Uhr. 3000 Fuß Bilder u. zwei neue up-to-date illustrierte Bilder bei jeder Vorstellung.
Wir zeigen nur die besten Wandelbilder; patriotische, komische, aus dem Comby- und Kunstreicheren usw. Etwas, das lachen und weinen macht. Gute Musik. Neue Bilder jeden Abend.
Jeden Samstag Abend nach der Vorstellung 8 u. 11. Tanzgeld für Herren 25c; Damen frei.
Wer einmal da war, kommt wieder; angenehme Unterhaltung garantiert. Unter der Leitung der
CHICAGO AMUSEMENT CO.

Zu verkaufen:
Land, Holz und Häuser.
Eds. Borchers, Neu-Braunfels.
Gebrauchtes Tafelpiano sehr billig zu verkaufen bei W. O. Hoffmann, Neu-Braunfels R. 4. 6c

Nördliche Därme.
Strade und runde Därme. Würstchen, dieses Schmalz usw. zu jeder Tageszeit im Palace Meat Market.
F. J. Schumann, Eig.
Würstchen wird gemahlen so billig wie irgendwo.
49

Kurze Beschreibung einer Reise durch die Westlichen Staaten.

Von H. Hoffmann.

(Fortsetzung.)
Yosemite Valley.

Von San Francisco fahren wir nach Merced, wo wir die Yosemite Valley R. R. nach El Portal, die Endstation dieser Bahn, bestiegen. Wir zahlten für das Billet \$24.50 die Person. Dieses schließt Bahn- und Stage-Fahrt, Hotel und Verköstigung für vier Tage ein.

Die ersten zwanzig Meilen bis nach Merced Falls ist eine gute Farmgegend; von da die 60 Meilen bis El Portal ist die Fahrt längs dem rauschenden Merced-Fluß mit seinen vielen Wasserfällen recht schön. Die Bahn stieg in den 60 Meilen an 1700 Fuß.

Im Hotel El Portal blieben wir über Nacht. Das Hotel hat gut eingerichtete Zimmer für 130 Gäste. Die Bewirtung war erster Klasse. Den nächsten Morgen fuhren die Vierspanner-Wagen (ähnlich den früheren Postkutschen in Texas) an die Plattform, um die Reisenden nach den 16 Meilen entfernten Camps und Hotels zu befördern. Nach einer Fahrt von zwei Meilen erreicht man den Eingang zum Yosemite National-Park. Durch die fortwährende Steigung geht die Fahrt nur sehr langsam vonstatten, ist aber sehr interessant. Der Weg führt immer noch längs dem Fluß mit seinen vielen Gefällen; die Berge und Felswände werden immer höher und die Schluchten, durch die der Fluß sich windet, immer enger. Diese gerade in die Höhe gehenden Felsen und engen Schluchten bieten dem Auge immer Abwechslung. Wir passierten Inspiration Point, 1431 Fuß hoch; Leaning Tower 1903 Fuß hoch; Bridal Veil Wasserfall 827 Fuß; Cathedral Rock 2878 Fuß; Cathedral Spires 1943 Fuß; Ribbon Wasserfall, El Capitan 3604 Fuß hoch; Sentinel Dome 4115 Fuß; Glacier Point 3254 Fuß; Eagle Peak 3813 Fuß hoch. Die Höhen sind vom Flußbett gerechnet. Der höchste Berg ist 9924 Fuß über dem Meerespiegel. Wir erreichten unsern Bestimmungsort, Camp Ahwahnee, um 11:30; Elevation 4,050 Fuß über Meerespiegel, und anerkannt eins der schönsten gelegenen im Thal. Es liegt am Fuße des Sentinel Rock, welcher 3290 Fuß hoch ist, unter Tannen, wovon einige 7 Fuß im Durchmesser sind und unter denen es angenehm kühl ist. Gegenüber dem Camp steht man den Eagle Tower, 3813 Fuß hoch, und den herrlichen Yosemite-Wasserfall, der von einem Felsen 1600 Fuß herabstürzt. Dieser Wasserfall, vom Camp aus gesehen, sieht aus, als ob es kaum 1/4 Meile dahin sei. Nach dem Mittagessen gingen wir los, um den Fall in der Nähe zu sehen, fanden aber, daß wir volle zwei Meilen zu gehen hatten, bis wir an den Fuß des Wasserfalls kamen; doch unsere Mühe wurde durch den herrlichen Anblick reichlich belohnt; wir konnten uns aber daselbst nicht lange aufhalten, indem die Luft zu feucht und kalt war.

Den nächsten Morgen machten wir nochmals einen Ausflug nach dem Dorf Yosemite, welches ein gleichnamiges Hotel, Store, Post- und Telephon-Office und Leichthaus hat, wo Pferde und Wagen zum Fahren und Reiten zu haben sind, um nach den verschiedenen sehenswerten Plätzen zu fahren oder reiten. Wir gingen den Weg am Fluß hinauf nach Yosemite Point, 2975, und North Dome, 3571 Fuß hoch, und wieder zurück nach dem Dorf Yosemite, wo wir über die Fahrbrücke nach Camp Lost Arrow, (früher Yosemite Camp genannt) gelangten. Dasselbe hat Zelte für 400 Personen, ist malerisch unter Tannen und Schwarzbeeren gelegen, aber nicht so kühl und luftig wie unser Camp. Auf dem Rückwege kamen wir noch bei einem großen Soldaten-Camp vorbei. Die Mariposa Big Tree Grove bei Mariposa haben wir nicht gesehen; erstens

grante uns vor der abermaligen 26 Meilen langen Wagenfahrt, außerdem verlangte man von uns \$19 die Person extra. Wir haben den hauptsächlichsten Teil des Thales gesehen. Diese vielen hohen Granit- und Felsenberge geben fast herzergerade in die Höhe; doch das wunderollste, meiner Ansicht nach, ist der Yosemite-Wasserfall. Die Reise nach Yosemite Valley wird uns stets eine schöne Erinnerung bleiben. Den nächsten Tag traten wir unsere Rückreise an; unsere Reisegefährten blieben hier. Wir haben sie später zufällig nochmals in San Francisco und Long Beach flüchtig gesprochen.

Nach Los Angeles.

Zwischen San Francisco und Los Angeles, soweit wir bei Tage fahren, ist eine gute Farmgegend. Zwischen Oktober und Mai ist die Regenzeit. Infolgedessen werden hier gute Weizen-ernten gemacht; es wird auch viel Hafer, Gerste, Roggen und Zuckerrüben gezogen. Früchte werden hauptsächlich nur da gezogen, wo sie bewässert werden können. In der Nähe von Fresno sahen wir so viel Obst in den Feldern, wie ich noch nie gesehen hatte. Die Pfirsich-, Apfel-, Birn-, Pflaumen- und Aprikosenbäume hingen so voll Obst, daß die Äste vielfach geknickt waren, und nun erst die Wein- und Orangenhäuser! Stellenweise konnte man auf Meilen weit nichts sehen als Wein- und Orangenhäuser. Als wir durch Bakersfield kamen, wo unser Sohn wohnt, war es schon Nacht. Wir kamen den nächsten Morgen nach Los Angeles, wo wir im Sherman Hotel abstiegen. Los Angeles, die schönste Stadt unter den schönen Städten, mit dem herrlichen Klima, habe ich vor fünf Jahren, als unser Sohn daselbst wohnte, schon besucht, aber die Stadt ist so gewachsen, daß ich mich nicht mehr zurecht fand. Ist das ein Leben in den Straßen Broadway, Main und Spring! Ein Bekannter, mit dem ich über das kolossale Wachstum der Stadt sprach, sagte: „Yes, we build by the mile; more than eight miles of new buildings have been erected in the last few years.“

Es soll jetzt über 350,000 Einwohner haben. Ich suchte zuerst meine Freunde Wm. Ziegler und Adolph Wehrich auf, die früher in Boerne gewohnt haben. Abends kam Herr Ziegler und führte uns in ein selten schönes Theater. Sonntags besuchten wir mit ihm die schöne Stadt Pasadena und Busch's Garten, oder vielmehr Park. Herr Adolph Busch von St. Louis hat sich in der Nähe von Pasadena eine prachtvolle Villa erbaut, in der er des öfteren mit seiner Familie wohnt. Der angrenzende Park hat viele seltene Bäume, Fierträucher und Blumen. In einer engen Schlucht ist nach echt deutscher Art eine kleine Mahl- mühle erbaut. Die ganzen Anlagen sind anheimelnd und interessant. Wer Los Angeles besucht, sollte nicht veräumen diesen Park zu

Man experimentiere nicht!

Man geht nicht fehl, wenn man diesen Rat befolgt. Rückenweh, Nierenstörungen, Schwindelanfälle und Nervosität zeigen an, daß es Zeit zu handeln ist und nicht zu experimentieren. Dieses sind gewöhnliche Symptome, daß die Nieren außer Ordnung sind, und ein gutes Nieremittel sollte unverzüglich gebraucht werden. Doan's Nierenpillen sind das richtige Mittel. Sie haben schon manchen hartnäckigen Fall in dieser Gegend kuriert. J. B. Smith, Seguin, Texas, jagt: „Bin dumpfer, hämmernder Schmerz im Rücken plagte mich lange, wurde allmählich schlimmer, und morgens fühlte ich mich oft so heiß und lahm, daß ich mich kaum bewegen konnte. Schließlich verschaffte ich mir Doan's Nierenpillen und nahm sie. Die ersten paar Dosen thaten mir schon gut, und nachdem ich drei Schachteln genommen, war ich gesund; das Leiden kam sozusagen nicht wieder. Ich kenne mehrere andere Leute in Seguin, denen dieses vortreffliche Mittel gutgethan hat.“ Bei allen Händlern zu haben; Preis 50c. Roster-Wilburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Was merkte sich den Namen „Doan's“ — und nehme keine anderen.

sehen. Montag besuchten wir die Chambers of Commerce, wo viele Mineralien, Kunstgegenstände, Feld-, Garten- und Obstzeugnisse von den verschiedenen Counties von California ausgestellt sind. Hier in dieser Ausstellung bekommt man einen Begriff davon, wie reichhaltig die Bodenerzeugnisse von California sind. Der Besuch der Ausstellung ist lehrreich und interessant. Dienstag Morgen machten wir einen Ausflug nach Mount Low und Alpine. Wir fuhren mit der Straßenbahn über Pasadena, eine der schönsten Städte, die wir gesehen haben. Wenn irgendwo in California, dann möchte ich hier wohnen; Sommer und Winter ein gemäßigtes Klima, schönes klares Wasser in Hütle und Fülle zum Bewässern. Irgend eine Frucht, die in California gedeiht, gedeiht auch hier, und diese Blumenpracht! Die Geranien standen in voller Blüte, Wachsen sogar wild längs den Fahrwegen. Ich kann mir keinen schöneren Ort zum Wohnen denken, als in der Umgebung von Pasadena. In Altadena mußten wir aussteigen. Von da wurden wir mit einer Drahtseilbahn 3000 Fuß bis zum Mount Echo gezogen. Von Mount Echo hat man eine wunderliche Aussicht; man sieht Pasadena und mehrere kleine Städte bis zum Meeresstrand hinunter. Mit diesem Plateau des Mount Echo ist auch das berühmte Searlight mit drei Millionen Kerzenkraft, welches seiner Zeit von der Columbia-Ausstellung in 1893 nach hier transportiert wurde. Von Mount Echo bestiegt man wieder die Bahn für die letzten fünf Meilen Fahrt nach Alpine, eine horizontale Steigung von 1500 Fuß. Es ist ein wunderbar schöner Anblick, wie die Bahn in den engen Gleißen dicht am Hände tiefer Abgründe mit vielen Krümmungen und Biegungen nur so dahinjagt. Es wurde uns doch manchmal etwas beflommen zumute. Alpine besteht aus einem Hotel, einigen Blockhütten und Zelten. Hier im Hotel traf ich zu meiner Freude J. A. Dürler von San Antonio nebst seiner Familie und Frau Herff. Am 5 Uhr Abends waren wir wieder in Los Angeles.

Am 16. August fuhren wir nach Long Beach, 25 Meilen von Los Angeles. Long Beach ist eine lebhaftige Stadt, ein Badeort von 20,000 Einwohnern, hat 20 Meilen gut gepflasterte Straßen, gemäßigtes Klima, einen 1800 Fuß langen zweiflügeligen Pier, unten für Fußgänger, oben für Fußgänger, alsdann den sogenannten „Pike“ mit vielen Verkaufständen, wo es zugeht, wie auf einem Jahrmarkt; alles lebhaft, ist für eine Zeit lang recht interessant. Nachmittags spielt eine gute Musikkapelle am Strand, abends im Auditorium. Hunderte von Menschen beiderlei Geschlechts baden hier Stundenlang, wälzen sich am Strande im Sand und baden wieder. Was uns amüdierte, war, daß die Menschen in ihren Badeanzügen, an denen man Zeug geparkt hat, so mitten durch die Stadt gehen. Dieses sollte polizeilich verboten sein. Es gibt auch eine sehr schöne, gut eingerichtete Badeanstalt mit einem Wasserbehälter über 100 Fuß lang und 75 Fuß breit, von 4 bis 7 Fuß tief, in welche täglich das Wasser frisch aus dem Meere gepumpt wird. Hier geht es bedeutend anständiger zu, als beim freien Baden im Meer. Long Beach hat acht Banken, 112 Geschäfte gehen gut, welches bei dem kolossalen Fremdenverkehr nicht anders zu erwarten ist. Es waren zur Zeit 20,000 Fremde dort. Wir blieben sechs Tage dort. Man lebt hier im Verhältnis zu vielen andern Städten ziemlich billig.

(Schluß folgt.)

Eines Einbrechers Unthat
kann ein Heim nicht so lahmlegen, wie anhaltendes Kranksein der Mutter. Dr. King's New Life Pills sind ein vorzügliches Mittel für Frauen. „Sie halfen mir sehr bei Verstopfung und Frauenleiden.“ Schrieb Mrs. M. C. Dunlap, Leadville, Tenn. Versucht diese Pillen. 25c bei B. C. Woelker & Son.

Kinder geschädigt.
Gewöhnliche Abführmittel; Pillen und scharfe Laxierdrogen verursachen lästige Leiden.

Man kann bei der Auswahl von Medizin für Kinder nicht zu vorsichtig sein. Nur die allergeringsten Abführmittel sollten gegeben werden, außer in Sonderfällen. Gewöhnliche Pillen, Laxier- und Purgiermittel schaden mehr, als sie nützen. Sie können Leibweh, Unbehagen und andere lästige Nachwirkungen verursachen, welche oft die Gesundheit zerstören.

Wir empfehlen und garantieren persönlich Regall Orderlies als das sicherste, zuverlässigste Mittel das wir kennen, für Verstopfung und damit verbundene Darmstörungen. Wir setzen solches absolutes Vertrauen in die Vortrefflichkeit dieses Mittels, daß wir es unter unserer Garantie verkaufen, das Geld zurückzahlen in jedem Falle, wo es nicht völlig befriedigt, und wir empfehlen allen, die eine solche Medizin brauchen, dasselbe auf unser Risiko hin zu versuchen.

Regall Orderlies werden gerade wie Candy gegessen, wirken besonders prompt und angenehm, und können zu irgend einer Zeit bei Tag oder Nacht genommen werden; sie verursachen weder Durchfall, Unbehagen, Leibweh, noch sonstige Unannehmlichkeiten. Sie wirken mild, aber positiv auf die Organe, mit denen sie in Verbindung kommen, und kräftigen und reorganisieren die Muskelschicht der Därme, wodurch deren Schwäche beseitigt und eine kräftigere, gesunde Funktion derselbe erzielt wird.

Regall Orderlies kurieren Verstopfung gewöhnlich vollständig, außer natürlich in Fällen, die chirurgische Behandlung erfordern. Sie haben ferner die Tendenz zu bewirken, daß es unnötig wird, fortwährend Laxiermittel zu nehmen, um die Darmtätigkeit normal zu halten. Packete in drei Größen, 10c, 25c und 50c. Man merke sich, daß die Regall-Medizinen in Neu-Braunfels nur in unserem Store zu haben sind — dem Regall Store, S. W. Schumann.

In New Jersey hat ein Glasbläser eine Flasche hergestellt, die einen so engen Hals hat, daß nicht eine Fliege hindurch kriechen kann. Das ist nichts für einen richtigen Prohibitionistendurst.

Unbeliebtheit hat eine stärkere Akustik als Beliebtheit.

Bei niederen Naturen ist Reib die höchste Form der Bewunderung.

M. F. Moore, Apotheker.
Apotheker Moore, Westmoreland, Kan., schreibt, daß er beschworene Aussagen von Kunden bekommen kann, die von chronischer Verstopfung, Indigestion u. s. w. durch den Gebrauch von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin herbeiführt wurden und daß er in den 25 Jahren seit er Apotheker ist, nie ein besseres Mittel für diese Leiden kennen lernte, als Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, den er auch in seiner Familie gebraucht. Wird absolut garantiert, alles zu thun, was begehrt wird; wer ihn, ehe er tanft probieren will, schreibe um freie Probeflasche an die Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, N. Y. In allen Apotheken, 50c und \$1.00 die Flasche.

Schulen für „kleine Mütter“ sind in Chicago jetzt zu einer ständigen Einrichtung geworden, und an jedem Samstag Morgen wird eine Stunde in jeder Schule der Stadt, der Unterweisung von Mädchen in der Pflege von Babies gewidmet sein. Diese werden durch Puppen dargestellt. Die Leitung des Unterrichts haben erfahrene Kinderpflegerinnen.

Liebe, deren Güte verrät, daß sie Dank erwartet, ist eine Selbstmörderin. G. v. D. r. e. n.

Es überraschte die Welt, als die erstaunliche Heilkraft von Bucklen's Arnica Salbe zuerst veröffentlicht wurde, aber 40 Jahre erfolgreicher Kuren haben dieselben bewiesen und alle Welt weiß jetzt, daß sie die beste Salbe für Brand, Schnitt- und andere Wunden, Geschwüre, Quetschungen, Gezem, zerschprungene Hände, Fleckungen, Ausschlag und Scharbothen ist. Nur 25c bei B. C. Woelker & Son.



EVERY CAN GUARANTEED
K C
25 OUNCES FOR 25c

The Power behind the dough

The power behind the dough must be quick and positive in action — it must produce certain, satisfactory results and yet be pure and wholesome. **K C Baking Powder** is the scientific combination of all these desirable qualities. Hundreds of thousands of good housewives know that K C has made bake-day a pleasure, and we ask you for your own sake to try **K C Baking Powder** at least once. Guaranteed pure under all pure food laws. Your grocer will return your money if you are not pleased. It will solve your bake-day problems.

How to get the Cook's Book Free
The K C Cook's Book, containing 90 tested, easily-made recipes, sent free upon receipt of the colored certificate packed in the 25-cent can. Send it today.
Jaques Mfg. Co., Chicago

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$140,000 0.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlosungen prompt beorgt. Agenten für die größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornade.

Directoren:
Joseph Faust, George Knoke, S. Dittlinger, John Marbach, S. D. Gruene, G. G. Heune, Walter Faust.

E. HEIDEMEYER, — Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

O. STRATEMANN ED. BAETGE
Phone 169 B. PREIS & CO. Ph on



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Bleichkränze nebst Boxen für Gräber.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.
Unsere Preise sind die niedrigsten.
Behandlung die beste.

H ENNE LUMBER CO.

Schindeln Gable

Das Loos des Weibes in Indien.

Dem jetzt in London erscheinenden Bericht über die Volkszählung in Indien entnimmt das „Journal des Debats“, daß sich dort nicht weniger als 250,000 Ehefrauen befinden, die ihr fünftes Lebensjahr noch nicht vollendet haben, 2,000,000 haben das 10. Jahr noch nicht erreicht, 6 Millionen befinden sich zwischen dem 10. und 15. und 9 Millionen zwischen dem 15. und 20. Jahre. Wie sich schon von selbst ergibt, sind diese frühzeitig Verstorbenen nicht auf gegenseitige Reigungen gegründet, sondern regelrechte Handelsgeheften, da die Sitte des Landes fordert, daß ein Vater sobald wie möglich seiner Tochter, selbst einen Gatten kauft. Wer sich diesem Brauche entzieht, sieht sich in dieser Welt der allgemeinen Geringschätzung, in der anderen den schwersten Strafen und Qualen aus. Wenn die Hochzeit des Kindes vollzogen ist, kehrt es in den Schoß seiner Familie zurück und wird erst im Alter von zehn oder zwölf Jahren seinem rechtmäßigen Gatten übergeben. Auf dieser Weise befinden sich in Indien Millionen von Müttern, die erst dreizehn und Großmütter, die erst 25 Jahre alt sind. Benedictuswert ist übrigens das Loos der indischen Frauen nicht. Jede Geburt einer Tochter wird als Unglück betrachtet, da mit ihr durch die zu gewöhnliche Mitgift große Ausgaben verknüpft sind, und so ist es begreiflich, daß der Kindermord in Indien in voller Blüte steht. Als verheiratete Frau führt die Indierin das Leben einer Sklavin, die Witwe ist aber noch unglücklicher, da nach dem Volksglauben der Verstorbene um so jünger ist, je mehr seine Witwe auf Erden dulden muß. In Indien gibt es auf Grund der neuesten Volkszählung 26 Millionen Wittwen, von denen 10,000 noch keine fünf Jahre alt sind; 5000 sind jünger als zehn und 275,000 jünger als fünfzehn Jahre.

Das Zwielticht des Lebens.

Die Magenmuskeln sind im Alter nicht mehr so kräftig oder thätig wie in der Jugend, daher leiden alte Leute leicht an Verstopfung und Indigestion. Viele müssen beständig zum Abführen einnehmen und sind nach dem Essen mit lästigem Aufstossen geplagt. Dieses alles kann durch den Gebrauch von Dr. Caldwell's Syrup Bepin vermieden werden, der die Verdauungsfunktionen dauernd reguliert und den Magen so kräftigt, daß er die Nahrung ohne Schwierigkeit verdaut. Absolut garantiert. Wer das Mittel erproben will, schicke seine Adresse an Berlin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, N. Y., um freie Probeflasche. Alle Apotheken, 50c und \$1.00 die Flasche.

Folgende heitere Jagdgeschichte wird aus einem Nachbarorte — der Name bleibt ungenannt — berichtet: Jagen da in einer der letzten Nächte zwei Nimrode auf Hirsche aus. Und siehe da, nach langer Wanderung stehen sie plötzlich einem ganz „Kapitalen“ gegenüber. Deutlich hebt sich das Geweih gegen den Himmel ab, während der Körper mit dem über der Erde lagernden Dunkel verschmilzt. Ein Aiß, den Drilling in Anschlag. „Bauf! läßt der eine fahren. Der Hirsch steht wie eine Mauer. „Ei, verflucht da hab' ich den Schrotlauf erwischt!“ Raich umgestellt. „Bauf! Da kracht's auch schon neben ihm. Sein Jagdlumpen hat sich vor dem Schreck, den ihm der Hirsch eingejagt hat, erholt und ballert fröhlich darauf los. Und siehe da, der Hirsch lag. So, nun noch eine Patrone in den Lauf, damit man bereit ist falls es dem Wilde einfallen sollte noch einmal davon zu eilen. „Wie viel Enden mag er wohl haben?“ fragte der eine. „Ob er wohl ordentlich schweigt?“ sagt der andere. Gleich darauf fragten beide nicht mehr, denn vor ihnen lag ein vollständig toter — Akerpflug. (Wechselblatt.)

Man reibe den wunden Hals mit Wallards Snow Liniment ein; ein- oder zweimal luxiert vollständig. 25c, 50c, u. \$1.00 bei H. B. Schumann.

Aus Wien wird berichtet: In den nächsten Tagen treffen aus New York zwei amerikanische

Büffel, deren Gattung bereits im Aussterben begriffen ist, in Wien ein, um der Menagerie in Schönbrunn einverleibt zu werden. Die zwei kostbaren Thiere wurden im Auftrag und für Rechnung des Kaisers Franz Josef von Charles Bartels in New Jersey, dem amerikanischen Vertreter von Hagenbeck erworben. Die riesigen Thiere, die man in Schönbrunn fortzuzüchten versuchen wird, wurden in großen Käfigen an Bord des Norddeutschen Lloyddampfers „Prinz Friedrich Wilhelm“ verfrachtet und von besonderen Wärtern begleitet.

Armut hat schon Manchen reicher gemacht als Reichtum. Berechnende Menschen machen stets die größten Rechenfehler. Von übel angewendeter Einschränkung und Zucht bei den Kindern kommen mehr böse Reigungen, als von der Natur.

Rouisseau. Wenn der alte Menander um etwas mehr als zweitausend Jahre später in die Welt gekommen und jetzt unser Zeitgenosse wäre, hätte er sicherlich seinen allbetannten Vers so abgeändert: Wen die Götter lieb haben, der — wird Lustschiffer.

Brustbellemmung und kurzen trockener Husten deutet auf einen entzündeten Zustand der Lunge hin. Um dem abzuwehren, kauft man eine Dollarische Wallards Dorehound Syrup; mit jeder Flasche bekommt man gratis Berich's poröses Rotzesser-Brustpflaster. Der Syrup lindert die Bellemmung und das Pflaster zieht die Entzündung heraus. Ein ideales Mittel bei Erkältungen, die sich auf die Lunge geschlagen haben. Zu haben bei H. B. Schumann.

A. Bierpont Morgan hat die Herabsetzung des Steuerwertes seiner Fahrhabe von \$800,000 auf \$550,000 durchgesetzt. Und dabei behauptet die böse Welt, daß der amerikanische Finanzkönig Kunstschätze von beispiellosem Werte in seinen Sammlungen birge.

Ein Berliner Chemiker hat endlich ein Verfahren zum Herstellen künstlicher Diamanten entdeckt. Da hat man ja wohl Aussicht auf ein haltbares Straßenpflaster.

Der Ordinarius der 7. Gymnasialklasse des humanistischen Gymnasiums zu M. gab als deutsche Hausaufgabe folgendes Thema:

„Warum stehen die Telegraphenstangen an den Eisenbahnschienen entlang?“

Der beste Schüler im deutschen Aufsatz reicht kurz entschlossen folgende bündige Arbeit ein:

„Die Telegraphenstangen stehen aus einem sehr guten Grunde an den Eisenbahnschienen entlang; denn würden die Telegraphenstangen zwischen den Schienen stehen, dann wären sie ein ungeheures Verkehrshindernis.“

Ist die Darmthätigkeit nicht regelmäßig, so reguliere man sie. Der ine ist ein vorzügliches Mittel dazu; es bringt Leber und Magen in Ordnung und macht gut fühlen. 50c bei H. B. Schumann.

In England werden seit einiger Zeit Versuche gemacht, mit Hilfe der Elektrizität nach dem Browne'schen System den Säuregehalt der Milch zu reduzieren. Nicht nur dieses wurde erreicht, sondern es werden auch die Bakterien in der Milch getötet, und die Milch selbst wird widerstandsfähiger gegen Fäulnis. Ueber die Natur seiner Erfindung äußert sich Herr Browne nicht. Die Versuche sollen in diesen Tagen fortgesetzt werden.

In Guten. Unlängst machten wir einen Ausflug in den Wienerwald. Blau lachte der Himmel, rot und gelb lag es über den Wäldern, während uns im Rücken, von leichtem Nebel umhüllt, die schöne alte Kaiserstadt lag.

Da kommt auf einem Seitenwege ein Schützmann: „Weana-Bagatschi, elende!“ fängt er an zu schimpfen, als er uns erblickt — „A so a G'indel, a jactisch, amiserable!“ „Aber lieber Mann,“ bemerkt ich schüchtern, „was ist denn los?“ — „Auf an verbotenen Weg seid's schreit er uns an.“

„Ja — aber bitte — wir haben keine Tafel gesehen, keine Abperung...“ „Deswegen.“ — er schrie es um mindestens fünf Stufengrade lauter — „deswegen hab' i's Ent aa um guaten g'sagt!“

Lesende Geschwister. Emma: „Wo hast du die Zeitung?“ Hugo: „Ich sieh sie Lisi. Lisi lieft sie jetzt!“

Eine bessere Sorte. Junge Hausfrau (zum ersten Male mit ihrer Köchin auf dem Markt, vor der Fischhandlung): „Bitte einen Hecht. Aber nicht mit so viel Gräten!“

Rehnt kein Calomel. Bissende nehmen stets Simons Leberreiniger, da er ebenso gründlich wirkt, aber nicht unangenehm oder schädlich. In gelben Blechbüchsen nur 25c. Einmal probiert, immer genommen.

Rheumatismus
ist sehr schmerzhaft.
Was ist gut dagegen?
St. Jakobs Oel



Preis 25c und 50c

Es erleichtert sofort, wenn nichts anderes die Schmerzen beseitigt. Es lindert und beruhigt jede angegriffene Stelle auf die wunderbarste Art. Wirkt nicht, bis die Schmerzen unerträglich, oder gar Euch übermannen.

Haltet stets St. Jakobs Oel im Hause vorrätig gegen alle Unfälle.

Es ist Hoffnung
vorhanden für den Kranken bei dem richtigen Gebrauch von
forni's Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes getan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ebenfalls aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Ein Bank - Konto

bei uns zu haben, ist nicht nur Luxus, der nichts kostet, sondern es ist auch eine sichere Aufbewahrung Eures Geldes. Außerdem ist es eine große Bequemlichkeit. Jeder Wechsel, den Ihr zieht, ist eine gesetzliche Quittung für die Schuld, die Ihr bezahlt. — Wir wünschen das Konto des Arbeiters so wohl wie des Arbeitgebers.

New Braunfels State Bank.

Wir bezahlen Interessen auf Zeit-Depositen.

Rosenberg-Land,
\$5.00 bis \$10.00 per
Acker billiger

als wie es von irgend jemanden zu haben ist.

Wenn wir dieses nicht thun können, dann bezahlen wir die Reise und alle Auslagen. Das Land ist in Fort Bend-County und ist schwarzes Hogwallow Land. Man wende sich an

Julius Holz, **Emil Locke,**
Neu-Braunfels, Tex. 715 Gibbs Bldg.,
San Antonio, Tex.

Rebane's Improved Triumph Baumwollsamem

ist wohlbekannt im ganzen Staate als der höchste im Faserertrag (durchschnittlich 40 Prozent und darüber), sehr ertragreich und hochklassifizierend, sodas er keiner weiteren Empfehlung bedarf.

Wir verkaufen nur unseren eigenen, selbstgezeugten, mit großer Sorgfalt reingehaltenen und stets in unserer Gegenwart geeigneten Samen und haben genügenden Vorrat, um allen Anforderungen genügen zu können.

Eine Probe des Samens ist in der Zeitungsoffice zu sehen. Nähere Auskunft erteilen

Germann Ohlendorf
Albert Ohlendorf **Lochart, Texas.**

THE FIRST NATIONAL BANK
SAN MARGOS, TEXAS



Der Mann mit einem Bankkonto gilt als ein zuverlässiger Mann und guter Bürger. Diese Bank wünscht Ihre Bankgeschäfte für Sie zu besorgen.

Directoren.
A. D. Fleming, S. Woodall, Alvy L. Blair
J. D. Barbee, S. L. Williamson, T. L. Griffin
J. B. Rylander

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex.

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saamereien

in den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtsungsvoll erbeten.

Land, Land, Land!

Guter Boden, Vortreffliches Gras, Sichere Ernten, Gesundes Wasser!

Keine todte Baumwolle!

Beschreibung der Gegend frei zugesandt.

Meyer-forster Land & Loan Company,
Rosenberg, Texas.

Neue Farmen, vollständig eingerich-
tet im berühmten Patricio
County, Texas.

Zu verkaufen!

Mit Denjenigen, die vor Januar 1912 Land von uns kaufen, contrahieren wir, daß wir ihnen 160 Acker-Stücke, alles ebenes, artesisches Schwarzland, innerhalb 2 1/2 Meilen von Mathis an der S. A. & N. P. Bahn im berühmten Cotton Belt von San Patricio County verkaufen, mit 50 Acker gerodet und für den Pflug fertig für die 1912-Zaifson, neuem Wohnhaus, neuer Scheune, neuem Brunnen und Windmühle, zu \$45.00 den Acker; leichte Bedingungen.

Abwechslende Parzellen reservieren wir für unseren eigenen künftigen Profit.

Man wende sich an

J. J. Summers, **Lee Joseph,**
oder George J. Schleicher, Cuero, Tex.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Distributoren von

Old Saratoga, Old Reserve, & Green
River Whiskies.

Watts, Tom Keene, Lawrence Barret, Gato,
Optimo, und Sazerac Cigarren.

613-615 Military Plaza. Phones 113.
San Antonio, Texas.

Drucksachen jeder Art, deutsch
und englisch, werden hergestellt
in der Druckerei der Neu-Braun-
felsler Zeitung.

Allerlei Neuigkeiten.

In Deutschland treffen die verschiedenen Parteien mit großem Eifer ihre Vorbereitungen für die Reichstagswahlen, die für den 12. Januar 1912 anberaumt sind...

In Colorado, wo nach dem Ausspruch des Ackerbau-Sekretärs Wilson die besten Kartoffeln wachsen...

Ein amtlicher statistischer Bericht, der soeben veröffentlicht wurde, lenkt wieder einmal die Aufmerksamkeit der Behörden...

Der Bericht befaßt sich mit den Geburten und Sterbefällen in den ersten sechs Monaten des Jahres 1911, also vom 1. Januar bis 30. Juni...

Unregelmäßiger Stuhlgang führt zu chronischer Verstopfung und diese fällt das System mit Unreinigkeiten. Herbine reguliert vorzüglich...

Ein siebzig Jahre alter Deutscher, der noch immer, trotz seiner vielen Jahre, mit großem Erfolg arbeitet...

Der Correspondent des "Temps" in Paris, der sich zur Zeit bei den türkischen Streitkräften in Tripolis befindet...

Der Correspondent meldet, daß die Italiener nach einem Kriege von sieben Wochen Dauer und nach schweren Verlusten...

Der Genealoge Poole hat ermittelt, daß Hofesslers "Ahn- en" pfälzische Bauernleute waren...

Das Schädliche des unangenehmen Calomelnehmens wird vermieden durch Simmons' Leberreinigung...

In Lincoln Center, Kansas, wurde eine Anzahl "prominenter" Bürger wegen Theaters der Schullehrerin Mary Chamberlain...

Aber Simmons' Leberreinigung wirkt angenehm und doch gründlich. Verstopfung und Biliosität gehen...

Bei feuchtem Wetter ist stets große Nachfrage nach Wallards Snow-Zinnment, weil Leute wissen, daß es rheumatische Schmerzen vertreibt...

Am Sonntag gegen Mitternacht geriet das Frachtdepot der S. A. & N. P. Bahn in Gibbings in Brand...

die Kleider über den Kopf und schmierten ihm eine Theemischung auf den nackten Körper. Andere hatten sich als Zuschauer eingefunden...

Der "Oklahoma Vorwärts" berichtet: Eine Untersuchung der Praktiken einer Anzahl Mühlenbesitzer in Oklahoma...

Aus Berlin wird berichtet: Von dem im Siemens-Halske'schen Laboratorium thätigen Chemiker Dr. Werner von Bolton ist ein neues Verfahren zur Herstellung von echten Diamanten entdeckt worden...

Eine Firma in Gonzales hatte bis Montag 12,277 Butter verpackt, für welche 8 bis 10 Cent das Pfund bezahlt wurden.

In Temple wurde die Erste Methodistische durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$30,000 geschätzt.

Bank-Commissar Gill hat in seinem Jahresbericht auf den Uebelstand hingewiesen, daß unser Staatsbankgesetz die Gründung von Banken mit ungenügendem Kapital zuläßt...

Herr W. E. Davis von San Marcos hat seinen "Daily Herald" an eine Aktiengesellschaft verkauft, die ihn, wie berichtet wird, mit der "Daily Times" zu vereinigen gedenkt...

In El Paso wurden auf Befehl des Bundesgerichts 97 Kannen Opium von Bundesmarschall H. K. Vellebrand verbrannt.

Aus Dallas wird berichtet: Um einen ungläubigen Vater zu überzeugen, daß sein an Diphtheritis gestorbenes Kind nicht für anatomische Zwecke benutzt wurde...

Der Genealoge Poole hat ermittelt, daß Hofesslers "Ahn- en" pfälzische Bauernleute waren, die "Koggenfelder" hießen.

Wie, Herr Müller, Sie verachten oft im Schweiße Ihres Angesichts Pandarbeit?

Reiniger: "Na, glauben Sie denn, daß meine Couponjagd mit Dampf getrieben wird?"

Calomel ist schlimm. Aber Simmons' Leberreinigung wirkt angenehm und doch gründlich.

Bei feuchtem Wetter ist stets große Nachfrage nach Wallards Snow-Zinnment, weil Leute wissen, daß es rheumatische Schmerzen vertreibt...

Am Sonntag gegen Mitternacht geriet das Frachtdepot der S. A. & N. P. Bahn in Gibbings in Brand.

Unsere große Weihnachts-Ausstellung wurde Samstag, den 11. November eröffnet.

Da wir unsere Weihnachtseinkäufe schon früh im Jahre besorgten, und die meisten Sachen direkt von Deutschland importierten, können wir Ihnen eine bessere Auswahl zeigen als irgendwo...

Und nicht zu vergessen: Lasset die Kinder die große Auswahl ansehen!

LOUIS HENNE CO.

Dynamit, welches sich in dem Gebäude befand, explodierte und zertrümmerte dieses vollständig.

In Seagin brannte Sonntag Nacht ein kleines Wohnhaus nieder, welches Jesse Griffin gehörte.

In Temple wurde die Erste Methodistische durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$30,000 geschätzt.

Bank-Commissar Gill hat in seinem Jahresbericht auf den Uebelstand hingewiesen, daß unser Staatsbankgesetz die Gründung von Banken mit ungenügendem Kapital zuläßt...

Herr W. E. Davis von San Marcos hat seinen "Daily Herald" an eine Aktiengesellschaft verkauft, die ihn, wie berichtet wird, mit der "Daily Times" zu vereinigen gedenkt...

In El Paso wurden auf Befehl des Bundesgerichts 97 Kannen Opium von Bundesmarschall H. K. Vellebrand verbrannt.

Aus Dallas wird berichtet: Um einen ungläubigen Vater zu überzeugen, daß sein an Diphtheritis gestorbenes Kind nicht für anatomische Zwecke benutzt wurde...

Der Genealoge Poole hat ermittelt, daß Hofesslers "Ahn- en" pfälzische Bauernleute waren, die "Koggenfelder" hießen.

Wie, Herr Müller, Sie verachten oft im Schweiße Ihres Angesichts Pandarbeit?

Reiniger: "Na, glauben Sie denn, daß meine Couponjagd mit Dampf getrieben wird?"

Calomel ist schlimm. Aber Simmons' Leberreinigung wirkt angenehm und doch gründlich.

Bei feuchtem Wetter ist stets große Nachfrage nach Wallards Snow-Zinnment, weil Leute wissen, daß es rheumatische Schmerzen vertreibt...

Am Sonntag gegen Mitternacht geriet das Frachtdepot der S. A. & N. P. Bahn in Gibbings in Brand.

An das Publikum!

Wir, die unterzeichneten Kaufleute und Geschäftleute der Stadt Neu-Braunfels werden den Dank...

- Louis Henne Co. Henne & Tolle. Pfeuffer-Polm Co. Faust & Co. D. L. Pfannstiel Wm. Tays. Mendlovitz & Schmidt. Voigt & Schumann. E. Heidemeyer. Stretemann & Sands. Henry Orth. A. W. Benschhorn. Harry Kasper. Henne Lumber Co. J. Zahn. Eiband & Fischer. J. L. Forke. F. Baldschmidt. D. Stahl. C. J. Lubewig. Felix Klappenburg. A. Homann. F. Hampe & Son. Chas. Baetge. J. Roth. F. C. Hoffmann. Pfeuffer Lumber Co. Joe Dies. E. Benoit. Erste National-Bank. Neu-Braunfels Staats-Bank. Jul. Schwandt. Dr. C. W. Windwehen. Dr. C. G. Bielestein.

Zu verkaufen.

Ein absolut garantierter guter junger Hiel ist zu verkaufen bei F. O. Blumberg.

Verlangt: Deutsche Mädchen, um für Familie von zwei Personen zu kochen.

Leichte Arbeit, guter Lohn. 301 E. 12th Str., Austin, Texas.

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben die Behörden des Herrn Louis Forshage gepachtet. Das Jagden auf denselben ist hiermit verboten.

Ausverkauf.

Meine familiären Groceries und anderen Waaren werden zum Einkaufspreis ausverkauft.

Verlangt.

Ein gutes Mädchen, oder Frau ohne Kinder, als Hülfe im Haus. Kein Waschen oder Bügeln.

Topfpflanzen!

Große Auswahl in verschiedenen Farrenkräutern, Begonien, Geranien und alle verschiedenen Topfpflanzen stets zu haben bei Frau A. D. Geue.

Notiz.

Die ersten zehn an Brights Krankheit, Rheumatismus, Diabetes, Blasen- oder Magenkatarrh Leidenden, die unseren Arzt, der jeden Dienstag Nachmittag im Plaza Hotel ist, konsultieren, werden für eine Minimum-Gebühr. \$10.00. Nuevo Mineral Water Co.

Dr. E. W. Neuse,

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office in Richters Apotheke. Der wohnet mich direkt in meiner Wohnung auf, Telephone 26, 3 Kings.

Zugelassen,

schwarze Eselmähre, 13 1/2 Hand hoch, klein gut 20 Jahre alt zu sein; kein Brand. Kann guten Anzeig und Futter...

\$10 Belohnung!

Verloren, schwarze Eselmähre, ungefähr 13 1/2 Hand hoch, ohne Brand, ungefähr 14 Jahre alt, hat einige Collargehen; Narbe am linken Schenkel...

Zu verkaufen.

Mein Wohnhaus mit drei Zimmern und Halle in John's Addition ist billig zu verkaufen. Emil Koblenberg, bei Jabos Möbellstore.

Häute! Häute!

Wir kaufen Häute zum Erben nicht zum Verschicken, und deshalb bezahlen wir auch immer den höchsten Preis. Bringt Ihre Häute zu uns, und überzahlt Euch davon. Neu-Braunfels Tannern.

Verlangt: Häute

zum höchsten Marktpreis für die New Braunfels Tannery. Zur Bequemlichkeit unserer Kunden können dieselben bei der Comal Steam Laundry abgeliefert werden gegen Baarzahlung.

Schnabel-Ranch zu verkaufen.

1178 Ader, lauter schönes Schwarzandiges und Mesquite-Land, vier Meilen von Dittine, Gonzales County, mit Frau S. J. Schnabel's schönem Wohnhaus dar...

Zu verkaufen.

Ein absolut garantierter guter junger Hiel ist zu verkaufen bei F. O. Blumberg.

Verlangt: Deutsche Mädchen, um für Familie von zwei Personen zu kochen.

Leichte Arbeit, guter Lohn. 301 E. 12th Str., Austin, Texas.

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben die Behörden des Herrn Louis Forshage gepachtet. Das Jagden auf denselben ist hiermit verboten.

Ausverkauf.

Meine familiären Groceries und anderen Waaren werden zum Einkaufspreis ausverkauft.

Verlangt.

Ein gutes Mädchen, oder Frau ohne Kinder, als Hülfe im Haus. Kein Waschen oder Bügeln.

Topfpflanzen!

Große Auswahl in verschiedenen Farrenkräutern, Begonien, Geranien und alle verschiedenen Topfpflanzen stets zu haben bei Frau A. D. Geue.

Notiz.

Die ersten zehn an Brights Krankheit, Rheumatismus, Diabetes, Blasen- oder Magenkatarrh Leidenden, die unseren Arzt, der jeden Dienstag Nachmittag im Plaza Hotel ist, konsultieren, werden für eine Minimum-Gebühr. \$10.00. Nuevo Mineral Water Co.

Dr. E. W. Neuse,

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office in Richters Apotheke. Der wohnet mich direkt in meiner Wohnung auf, Telephone 26, 3 Kings.

Ball

in der Jörn Halle Samstag, den 2. Dezember. Freundlich laden ein A. Ziegenbals & Co.

Damen-Preisegel

auf der Comalstädter Regelsbahn Samstag, den 2. Dezember. Karten werden verkauft von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Theater und Tanz-Fränzchen

am 2. Dezember 1911. veranstaltet von dem Salitrillos Gesangsverein Anfang abends 7 Uhr 30. Es laden freundlich ein Das Comite.

Puter-Regeln

des Umland Regels Vereins Sonntag, den 10. Dezember. Für den inneren Menschen ist gefordert. Alle Regler sind freundlich eingeladen. Umland Regels-Verein.

Ball

in der Jörn Halle Samstag, den 2. Dezember. Freundlich laden ein Geo. A. Fischer.

Großes Puter- und Pot-Schießen

des Riverside Shooting Club Sonntag, den 10. Dezember. Alle Schützen sind freundlich eingeladen. Der Verein.

Großer Ball

in der Sweet Home Halle Samstag, den 9. Dezember. Freundlich laden ein Reinartz & Schwab.

Streuners Saloon.

An der Plaza, zwischen dem Plaza Hotel und der New Braunfels State Bank. Feine Whiskys, Weine und Cigaretten immer an Hand. Prompente Bedienung. Frisches Pilsener und Lone Star-Bier immer an Hand. Jeden Morgen von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr frisches Lunch.

Farmer, Achtung!

Wenn Sie frühen verbesserten Mebane Baumwollpflanzen pflanzen wollen, wird es sich lohnen, an uns um Preise zu schreiben. Wir verkaufen den Samen unter schriftlicher Garantie. Adresse: Guarantee Planting Seed Company, Lockhart, Texas.